

De *Waldstätter*



Sanierung Oberstufenschulhaus abgeschlossen

Im März 2022 erhielt die RSP Bauleitung AG die Anfrage des Gemeinderates, ob sie die Planung, die Kostenerstellung und die Bauleitung für die Sanierungsarbeiten an der Fassade, mit Fensterersatz im Teamzimmer, im Gruppenraum sowie teilweise in den Schulzimmern, übernehmen könnte.

Seite 2

Ehrungsanlass

Die Kulturkommission und der Gewerbeverein Waldstatt luden zum Ehrungsanlass für herausragende Leistungen von Waldstätterinnen und Waldstättern ein.

Seite 10

Voranschlag 2026

Aufgrund der unsicheren Weltwirtschaftslage, des Entlastungsprogramms des Kantons und des vorliegenden Ergebnisses mit einem Verlust von 225'290 Franken, hat sich der Gemeinderat entschieden, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das Jahr 2026 einen Voranschlag ohne weitere Steuersenkung vorzulegen.

Seite 13



Oberstufenschulhaus erfolgreich saniert

Oberstufenschulhaus Sanierung erfolgreich abgeschlossen

Im März 2022 erhielt die RSP Bauleitung AG die Anfrage des Gemeinderates, ob sie die Planung, die Kostenerstellung und die Bauleitung für die Sanierungsarbeiten an der Fassade, mit Fensterersatz im Teamzimmer, im Gruppenraum sowie teilweise in den Schulzimmern, übernehmen könnte.

von Felix Kaufmann

Nach einer ersten Besichtigung vor Ort erstellte RSP eine Offerte für die Bauherrschaft – mit der besonderen Herausforderung, dass ein Grossteil der Arbeiten während der Ferienzeit erfolgen musste. Ende April 2022 folgte der offizielle Auftrag. Anschliessend wurde der Bestand aufgenommen und gemeinsam mit Schule und Bauherrschaft überlegt, wie die Sanierung aussehen soll. An diversen Besprechungen fand man zusammen den Weg zum Ziel, sodass im Juli 2023 das Baugesuch eingereicht werden konnte.

Die Bewilligung lag am 31. Oktober 2023 vor. Da es sich um grössere Sanierungsarbeiten handelte, wurden auch Fluchtwege und bestehende Installationen überprüft. Von behördlicher Seite kam die Auflage, zusätzliche Brandschutztüren einzubauen.

«Gut Ding will Weile haben» – so brauchte es Zeit, um alles sauber auszuschreiben und zu planen, damit Kostensicherheit und ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden



Während der Sanierung des Oberstufenschulhaus



Teamzimmer



Gruppenraum

konnten. Die öffentliche Submission brachte zusätzliche Herausforderungen, dennoch konnten in den Pfingstferien 2024 die ersten Vorbereitungsarbeiten im Gruppenraum beginnen. Mitte Juni folgten Rodungsarbeiten und das Stellen des Gerüsts für den Fensterersatz und die neue Fassade. Eine Woche vor den Sommerferien begannen bereits die Abbrucharbeiten im Lehrzimmer.

Während der Sommerferien 2024 wurde die Photovoltaikanlage (PVA) aufs Dach montiert, die Fenster ersetzt und das Lehrzimmer erneuert. Dank der guten Zusammenarbeit mit Unternehmern und Schule verlief alles tadellos. In den Herbstferien 2024 war der Gruppenraum an der Reihe. Pünktlich zu Weihnachten 2024 war auch die Fassade fertiggestellt, sodass das Oberstufenschulhaus bereits anfangs Jahr in neuem Glanz erstrahlte.

Das von aussen Sichtbare war damit erledigt – doch im Innern standen weitere Ar-

beiten an: Estrichdämmung, neue Decken und Beleuchtungen in Korridoren und Schulzimmern sowie Anpassungen der Elektroinstallationen. Diese konnten bis Ende der Sommerferien 2025 in den verfügbaren Ferien- und Freitagen abgeschlossen werden. Rechtzeitig vor Schulbeginn erfolgten alle behördlichen Abnahmen.

Die Kostenfrage begleitete das Projekt von Anfang an und wurde stets im Auge behalten. Durch den kostenbewussten Umgang konnten zusätzlich Wünsche der Schule berücksichtigt werden.

Die RSP Bauleitung AG bedankt sich herzlich bei Bauherrschaft, Schule und Unternehmern für die gute Zusammenarbeit. Die vielen positiven Rückmeldungen zur Fassadengestaltung und zu den hellen, neu geschaffenen Räumen zeigen: Die Sanierung ist gelungen und hat breite Zustimmung in der Bevölkerung gefunden.

Klassenraum



z'Wort cho loh

Ein Jahr intensive Bauzeit liegt hinter uns – besonders die Oberstufe musste dabei viel Geduld aufbringen. Doch das Warten hat sich mehr als gelohnt: Heute präsentiert sich unser Schulhaus modern, hell und einladend.

Ein neuer Lieblingsort ist das Teamzimmer mit Küche und einem gemütlichen Aussensitzplatz. Hier lässt es sich nicht nur arbeiten, sondern auch entspannt plaudern und neue Energie tanken.

Auch rund ums Schulhaus hat sich viel verändert: Die neu gestaltete Umgebung mit frischen Bepflanzungen und einem Kräuterhochbeet bringt Farbe und Lebendigkeit ins Schulareal.

Für die Schülerinnen und Schüler ist der Gruppenraum im Dachgeschoss ein echtes Highlight. Lichtdurchflutet und freundlich gestaltet, bietet er ideale Bedingungen für gemeinsames Lernen, Projekte und kreative Ideen. Technisch ist das Schulhaus nun ebenfalls bestens ausgerüstet: moderne Beleuchtung in allen Räumen und digitale Wandtafeln in den Klassenzimmern eröffnen neue Möglichkeiten im Unterricht.

Die Freude über das gelungene Ergebnis ist bei uns allen gross – unser Schulhaus ist fit für die Zukunft!

Vreni Kölbener

Ufgschnappt

Das diesjährige Gemeinderatsreisli stand unter dem Motto «Rond oms Sägmehl». Dabei besuchte der Gemeinderat Waldstatt die Blumer-Lehmann AG, wo Gemeinderatsmitglied Markus Bösch seinen Arbeitgeber vorstellte.

Anschliessend nahmen sie an einer Führung durch das ESAF-Gelände in Mollis teil. Die Führungen waren eindrücklich, faszinierend und zugleich sehr lehrreich oder zusammengefasst ein schönes Reisli.



1'500 historische Ortsaufnahmen der Ausserrhoder Gemeinden online

Das Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden hat rund 1'500 Aufnahmen der 20 Ausserrhoder Gemeinden online veröffentlicht. Diese Bilder sind in den Jahren 1921 bis 1940 von Foto Gross, St.Gallen, aufgenommen worden. Sie gehören zu einer Sammlung von rund 10'000 Negativen der St.Galler Fotografendynastie mit Bezug zum Appenzellerland. Dieses bedeutende Bildarchiv wird seit Sommer 2016 vom Staatsarchiv für die Nachwelt erhalten.



Von Waldstatt sind 61 Bilder zu finden.

RAIFFEISEN

**Raiffeisenbank
Appenzeller Hinterland**

T 071 354 80 60
raiffeisen.ch/herisau

CHF 0.- Bankpaket mit Debitkarte

Mitglieder mit MemberPlus-Status profitieren von unserem kostenlosen Bankpaket mit **gratis Debitkarte**.

Mehr erfahren unter:
raiffeisen.ch/herisau/zoeckerli



Walter Gantenbein

Verabschiedung nach 17 Jahren bei der Gemeinde

Mit viel Dankbarkeit und Freude über die langjährige Zusammenarbeit verabschiedet sich die Gemeinde Waldstatt von Walter Gantenbein, langjähriger Mitarbeiter der Technischen Betriebe MZG, der nun in den wohlverdienten Ruhestand geht.



Über viele Jahre hinweg hat er sich mit Herzblut für die Gemeinde eingesetzt – sei es als verantwortungsvoller Hauswart des Mehrzweckgebäudes (MZG) und der Sportanlagen oder als Buschauffeur für die Schulkinder von Schwellbrunn. «Es war eine schöne Zeit, auch wenn ich zu jeder Tages- und Nachtzeit für die Gäste und Benutzer des MZG zur Stelle war. Das wurde aber auch sehr geschätzt», blickt Walter Gantenbein auf seine Tätigkeit zurück. Besonders in Erinnerung geblieben ist ihm das Einrichten des Schwimmbads in den frühen Morgenstunden, umgeben vom Rauschen des Wassers und dem Vogelgezwitscher.

Doch auch nach seiner Pensionierung wird er nicht stillstehen: «Bei meinen Kindern liegen Bauprojekte an, die ich nach der Pensionierung tatkräftig unterstützen möchte. Mein grösster Wunsch ist jedoch, gute Gesundheit zu geniessen», sagt er mit einem Lächeln. Eine seiner lebhaftesten Erinnerungen ist ein Ereignis aus dem Sommer 2011: Zwei kleine Knaben baten ihn, eine angeblich ins Wasser gefallene Uhr aus dem Becken zu holen. Als er sich über das Wasser beugte, verlor er das Gleich-

gewicht und fiel kopfüber hinein – obwohl er gar nicht schwimmen konnte. Glücklicherweise wurde er sofort aus dem Becken gezogen. «Diese Knaben entschuldigsten sich anschliessend und für mich blieb die lehrreiche Erfahrung: Vertraue niemandem am Schwimmbekken, seien sie noch so klein», erzählt er schmunzelnd.

Besonders dankbar ist Walter Gantenbein seiner Frau Käthi, den Vorgesetzten und Mitarbeitenden sowie seinem Arbeitgeber, der Gemeinde Waldstatt, die ihn in all den Jahren begleitet haben. Für die Zukunft freut er sich auf die Zeit mit seiner Familie und den Grosskindern sowie auf seine Hobbys: Skifahren, Velofahren und Wandern – und dies nun auch unter der Woche. «Ich möchte mich bei allen bedanken, die zu dieser schönen Zeit beigetragen haben. Meinem Nachfolger und dem ganzen Team wünsche ich viel Erfolg», sagt er zum Abschied. Die Gemeinde Waldstatt bedankt sich von Herzen bei Walter Gantenbein für seinen jahrzehntelangen Einsatz, seine Treue und seine Herzlichkeit und wünscht ihm für die kommenden Jahre alles Gute.

Jede dritte Person im hohen Alter leidet unter Einsamkeit

In der Schweiz sind rund 90'000 Personen im Alter von über 85 Jahren von Einsamkeit betroffen. Gerade im fortgeschrittenen Alter hat Einsamkeit gravierende Auswirkungen auf die Gesundheit und schränkt die Lebenserwartung massiv ein.

Mit niederschweligen Angeboten setzt sich Pro Senectute AR dafür ein, ältere Menschen in ihrem Zuhause zu unterstützen und für sie da zu sein.

Rund 37 Prozent der über 85-Jährigen in der Schweiz leiden unter Einsamkeit – rund 90'000 Personen. Dies geht aus dem Altersmonitor von Pro Senectute Schweiz hervor. Die Untersuchung zeigt: Hochaltrige sind deutlich häufiger von Einsamkeit betroffen als jüngere Seniorinnen und Senioren. Einsame ältere Menschen haben nicht nur eine kürzere Lebenserwartung, sondern leiden häufiger unter Bluthochdruck und Depressionen. Sie bewegen sich weniger, stehen unter erhöhtem Stress und erkranken häufiger an einer Demenz. Zudem verstärkt Einsamkeit bestehende Leiden.

Engagement gegen Einsamkeit

Seit über 100 Jahren berät und unterstützt Pro Senectute ältere Menschen in ihrem Alltag, damit sie möglichst lange in ihrem Daheim leben können. Die Stiftung steht allen älteren Menschen zur Seite, wenn sie die Hilfe am meisten brauchen: ob im eigenen Zuhause oder durch gesellschaftliche Anlässe und Kurse.

Pro Senectute AR setzt konkret auf niederschwellige Angebote wie Unterstützung im Haushalt, administrative und finanzielle Hilfen, Besuchsdienste sowie kostenlose Beratungen bei Fragen zu Lebensgestaltung und Wohnsituation. Zudem fördert Pro Senectute AR auch soziale Kontakte und Beziehungen und vermittelt sinnstiftende sowie bewegungsfördernde Tätigkeiten.

Unterstützung auch in Zukunft – dank Spenden

Damit Pro Senectute AR älteren Menschen und ihren Angehörigen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen kann, ist die Stiftung auch auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Unter dem Motto «Wir sind da, wenn Einsamkeit die einzige Gesellschaft ist» sammelt die Stiftung auch in diesem Jahr Spenden.

• www.ar.prosenectute.ch

Handmäh-Nachwuchstalent aus Waldstatt holt EM-Gold

Im August fand in Thundorf die Europameisterschaft im Handmähen statt. Rund 140 Teilnehmende aus acht Nationen kämpften um die besten Schnitte – und die Schweizer Delegation sorgte mit zahlreichen Podestplätzen für Furore. Reto Fuchs aus Gonten wurde Europameister in der Königsdisziplin der Herren, die Schweizer Männer holten den Teamtitel, die Frauen gewannen Silber, und auch der Nachwuchs überzeugte mit mehreren Medaillen.

In der Kategorie der Kinder bis 14 Jahre liess Adrian Schläpfer aus Waldstatt der Konkurrenz keine

Chance und krönte sich mit einer herausragenden Leistung zum Europameister. Damit setzte er sich vor Katja Fässler aus Appenzell und Remo Fuchs aus Gonten durch.



Reines Appenzeller Podest in der U14-Konkurrenz: Inbrünstig singen Remo Fuchs, Katja Fässler und Adrian Schläpfer (von links, alle mit Fahne) die zu ihren Ehren abgespielten Nationalhymne.

Zwei Karrieren, ein Werkstoff Holz



Mit Daniel Moosmann (links) und Heinz Schmid (rechts) treten zwei langjährige Mitarbeitende der Lignatur AG in den Ruhestand und machen Platz für neue Talente.

Im Herbst 2025 verabschiedet die Lignatur AG zwei langjährige Mitarbeitende aus der Auftragsbearbeitung. Gemeinsam haben sie die Entwicklung des Holzbaus der letzten Jahrzehnte miterlebt. Angefangen hat alles mit Riegelbauten. Heute prägen die Elementierung und die Digitalisierung den Alltag, von der Planung mit CAD bis zur Ausführung auf modernsten Anlagen.

«Früher haben wir ganze Pläne auf Sperrholzplatten gezeichnet, alles von Hand, sogar die Berechnungen», erinnert sich Heinz. Daniel ergänzt lachend: «Einmal musste ich parabelförmige Sparren für ein Haus konstruieren. Jedes einzelne Element wurde von Hand berechnet und aufgezeichnet.»

Beide sind gelernte Zimmerleute. «Die Ausbildung zum Zimmermann öffnet viele Türen, auch für die Arbeit in der Planung», sagen die beiden. «Viele Wege führen in die Auftragsbearbeitung. Wichtig ist Freude am Holz und Neugier für IT.»

« Eine bunte Mischung, mit Erfahrung und frischen Ideen

«Wir sind eine bunte Mischung, mit Erfahrung und gleichzeitig frischen Ideen», sagt Heinz. Dani erzählt von einem jungen Kollegen, der mit Programmierkenntnissen Abläufe effizienter gestaltet hat. Für beide ist klar: «Lignatur bietet sichere Arbeitsplätze und Raum für persönliche Entwicklung. Jeder kann Ideen einbringen, und es macht Freude zu sehen, wie Verbesserungsvorschläge umgesetzt werden.»

Mit ihrem Engagement haben beide die Auftragsbearbeitung über viele Jahre geprägt. Nun machen sie Platz für neue Talente, die Freude am Holz haben und die Zukunft mitgestalten möchten. Lignatur dankt ihnen für ihre Leidenschaft und ihre Beständigkeit. Das Wirken von Daniel und Heinz bleibt ein Fundament, auf dem weitergebaut wird.

Bei uns lebt sich's gut.
Werde jetzt ein LIGNATURi!



Bewirb Dich unter
jobs.lignatur.ch



Waldstattlauf

Eine spektakuläre Jubiläumsdurchführung

Die 40. Ausgabe des Waldstattlaufs und des Säntis Panoramalaufs war geprägt von grosser Begeisterung, sportlichen Höchstleistungen und einem neuen Teilnehmerrekord. 1'058 Läuferinnen und Läufer standen an der Startlinie. Trotz wechselhaften Wetterbedingungen mit Sonnenschein und kurzzeitig starkem Regen herrschte während des gesamten Tages beste Stimmung unter den Teilnehmenden und dem Publikum.

Neuer Streckenrekord über 17 Kilometer

Sportlich setzte vor allem Christian Mathys ein Ausrufezeichen: Er verbesserte die bisherige Bestzeit auf der 17-Kilometer-Distanz des Säntis Panoramalaufs gleich um knapp vier Minuten. Er absolvierte die Panoramastrecke in einer Zeit von 1:03:20. Bei den Frauen sicherte sich Shelly Schenk den Sieg in dieser Königs-kategorie.

Auch auf den kürzeren Distanzen wurden starke Leistungen gezeigt, die Siegerinnen und Sieger lauten wie folgt:

- 11 Kilometer: Jörg Stäheli & Ines Diezig
- 5 Kilometer: Dominik Eigenmann & Lena Diezig

Jubiläums-Highlights

Für zusätzliche Begeisterung sorgten verschiedene Jubiläumsaktionen: So genossen die Panoramaläuferinnen und -läufer im Ziel einen kostenlosen Massageservice, während eine Fotobox für viele Erinnerungsbilder sorgte. Auch der Auftritt von Andrin Huber (U23-Europameister im Zehnkampf) als Ehrenstarter mit anschliessender Autogrammstunde war ein Highlight.

Wechsel in der Leitung

Nach 16 Jahren übergibt Peter Schraner das Präsidium des Waldstattlaufs. Unter seiner Leitung entwickelte sich der Anlass kontinuierlich weiter: Mit dem Säntis Panoramalauf brachte er eine attraktive Kategorie auf den Weg, und seine letzte Amtszeit krönte er mit einem erneuten Teilnehmerrekord – nachdem bereits 2024 eine Bestmarke aufgestellt worden war. Die Leitung übernehmen künftig Florian Indermaur (seit zwei Jahren im OK) und Christian Oertle (Vertreter des Turnvereins Waldstatt). Zum Abschluss liess es sich der scheidende OK-Präsident Peter Schraner nicht nehmen, selbst noch einmal

die 17-Kilometer-Panoramastrecke in Angriff zu nehmen. Verabschiedet wurde zudem Ruedi Sutter, der während acht Jahren für die Festwirtschaft verantwortlich war und damit am Lauftag jeweils massgeblich zum reibungslosen Ablauf beitrug.

Dank an Helfende und Sponsoren

Das Organisationskomitee zeigte sich nach der Jubiläumsausgabe sehr zufrieden. «Ohne die grosse Unterstützung der Helfenden und Sponsoren wäre ein solcher Anlass nicht möglich», betonte das OK. Mit der erneuten Rekordbeteiligung und den vielen positiven Rückmeldungen ist der Waldstattlauf auf Erfolgskurs.

- *Waldstattlauf 2026, 15. August 2026, Anmeldungen sind bereits möglich.*
- *Galerie: www.waldstattlauf.ch/impressionen*
- *Die vollständigen Ranglisten der Panoramastrecken und der Kinderkategorien sowie Staffelläufe und Walking sind online einsehbar: <https://my.raceresult.com/304044/results>*



40 Jahre Kanal-Frisch AG Eine Erfolgsgeschichte mit Wurzeln in der Landwirtschaft

2025 feiert die Kanal-Frisch AG ihr 40-jähriges Bestehen. Was 1985 mit einer einfachen, aber genialen Idee begann, ist heute ein erfolgreiches Unternehmen, das in der ganzen Ostschweiz bekannt ist.

Gegründet wurde die Firma von Otto Frischknecht. Der damals junge Landwirt stellte sich die Frage: «Warum müssen Drainageleitungen auf landwirtschaftlichen Flächen mühsam ausgegraben, von Hand gereinigt und wieder zugeschaufelt werden?» Aus diesem Gedanken entstand eine Geschäftsidee, die zunächst als Nebenerwerb begann und sich rasch zu einem florierenden Betrieb entwickelte. Schon 1987 entschied sich Otto Frischknecht, die Landwirtschaft ganz aufzugeben und das volle Risiko einzugehen. Heute ist die Kanal-Frisch AG aus der Branche nicht mehr wegzudenken.

Arbeiten, wo es Menschen braucht

Ein besonderer Pfeiler des Erfolgs ist das eingespielte Team. Seit 18 Jahren ist auch Geschäftsführer Stefan mit dabei. Er erzählt begeistert: «Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich. Ich habe einen guten Mix aus Büro und draussen sein. Die Nähe zu unseren Kunden hält mich am Puls des Geschehens. Ausserdem engagiere ich mich für den Nachwuchs als Prüfungsexperte im Beruf Entwässerungstechnologe.» Für Otto Frischknecht war der Teamgedanke immer zentral: «Gemeinsam planen, andere Meinungen zulassen und Vertrauen schenken – das war für mich entscheidend.»



Fundstücke aus der Kanalisation



Stefan Müller, Geschäftsführer und Otto Frischknecht, Gründer, freuen sich über das Jubiläum

Mut zur Innovation

Doch nicht nur das Team, auch der Mut zur Innovation hat die Firma geprägt. Otto Frischknecht erinnert sich: «Die Finanzen waren für mich stets die grösste Herausforderung. Nicht, weil es an Aufträgen mangelte, sondern weil ich immer schon auf neue Technik gesetzt habe. Schon früh habe ich in neue Geräte investiert. Das war mir enorm wichtig.»

Mit dieser Haltung wurde die Kanal-Frisch AG zu einem Vorreiter in der Branche. Auch heute wird der technische Fortschritt grossgeschrieben – von modernem Kanal-TV bis hin zu Fahrzeugen, die mit neuester Wasserzubereitungstechnik unterwegs sind.

Gelungene Nachfolgeregelung

2020 ging die Firma in neue Hände über: Die traditionsreiche Osterwalder-Gruppe übernahm das Unternehmen. Für Otto bedeutete das zwar eine geregelte Nachfolge, doch so ganz loslassen möchte er noch nicht: «Ich möchte zwar zurückfahren – aber es ist nicht leicht. Ob ich ganz in Pension gehe, weiss ich noch nicht. Ich arbeite einfach zu gerne.»

Mit inzwischen 12 Mitarbeitenden blickt die



Kanal-Frisch AG in eine stabile Zukunft. Stefan sagt augenzwinkernd: «Es wird auch in 50 Jahren noch auf die Toilette gegangen – und die Infrastruktur braucht Pflege. Unsere Arbeit wird also nie ausgehen.»

Dank an die Kundschaft

Was die Kanal-Frisch AG besonders auszeichnet, ist die Treue ihrer Kundinnen und Kunden – von den frühen Privatkunden bis hin zu Gemeinden in der ganzen Ostschweiz. Otto Frischknecht bringt es auf den Punkt: «Ohne unsere Kunden gäbe es die Firma gar nicht. Wir danken der Bevölkerung und unserer treuen Kundschaft für ihr Vertrauen und dafür, dass wir Tag für Tag unser Handwerk für euch leisten dürfen.»

Auch Stefan bestätigt: «Neukunden bekommen wir oft durch Empfehlungen. Wo andere nicht weiterkommen – da sind wir da. Am schönsten ist es, wenn man die Dankbarkeit der Kunden spürt.»

Mit dem neuen Standort in Ebnat-Kappel ist die Kanal-Frisch AG nun auch im Obertoggenburg präsent. Für das Unternehmen ist es wichtig, lokal zu bleiben. Stefan erklärt: «Natürlich spüren auch wir den Wettbewerb. Im Internet ist schnell von Abzockerei die Rede. Deshalb appellieren wir: Vertraut den einheimischen Betrieben. Wir sind hier vor Ort – und für euch da.»

Kanal-Frisch AG – seit 40 Jahren ein verlässlicher Partner in der Kanalreinigung. Mit Innovationsgeist, Teamarbeit und vor allem: Dank an alle, die diesem Familienunternehmen seit Jahrzehnten die Treue halten.

Holzweg Lasst die Spiele beginnen

Zum 125-Jahre-Jubiläum durften Waldstatt Tourismus und die Öffentlichkeit ein grosszügiges Geschenk vom Lotteriefonds Appenzell Ausserrhoden sowie von fünf Stiftungen (Stiftung Steinegg Herisau, Dr. Fred Styger Stiftung, Metrohm Stiftung, Hans und Wilma Stutz Stiftung, Bertold-Suhner-Stiftung) empfangen. Es handelt sich dabei um einen neuen Posten auf dem gut besuchten Holzweg.

Diese neue Station ist in Form von einem Holz-Memory umgesetzt. An zwei Seiten von einer grossen, dreieckigen Holzkonstruktion befinden sich je 12 Bildpaare, welche aufgedeckt werden können. Natürlich kann auch in einem Wettlauf gegeneinander angetreten werden.

Das Holz-Memory soll nicht nur Spass, sondern auch Wissensvermittlung bieten. So passen die Memorybilder zu den beiden Themen Baum- und Blattarten sowie Wertschöpfungskette Holz. Die Erklärungen und Auflösungen sowie spannende Fakten finden sich dann auf einer Informationstafel. Seit Mitte Juli hat der neue Posten seinen Standort auf dem Holzweg bezogen und wartet auf neugierige Besucherinnen und Besucher.

Waldstatt Tourismus dankt allen ganz herzlich, die zum Gelingen und zur Umsetzung dieses Projektes beigetragen haben.



Neu, das «Holzweg-Memory»

- Bushaltestelle
- Bahnhof
- Öffentliches WC (beim BfH)
- Feuerstelle
- Parkplatz MZG
- Kirche
- Freibad (gehört)
- Spielplatz
- Restaurant

- 1 Start
- 2 Holzkreisel
- 3 Badtöbelbrücke
- 4 Altes Holzhandwerk
- 5 Spielplatz
- 6 Emma Kunz Pavillon
- 7 Holzwerkstatt
- 8 Rundbank
- 9 Grosse Linde
- 10 Kugelbahn
- 11 Feuerstelle Winkfeld
- 12 Holzkegelbahn
- 13 Langbank
- 14 Feuerstelle Grund
- 15 Holzbackstübli
- 16 Spielplatz Schulhaus



Adventsfenster

In Zusammenarbeit zwischen Gabriela Rakozi, als Organisatorin, und Waldstatt Tourismus, als Trägerverein, wird die Tradition der Adventsfenster im Dezember 2025 wiederbelebt.

«Es sind sehr viele Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern eingegangen, die gerne wieder ein Adventsfenster gestalten möchten und es bedauern, dass es diese Tradition aktuell nicht mehr gibt. Auch mir liegt dieses Projekt sehr am Herzen», sagt Gabriela Rakozi, die in den letzten Jahren die Koordination übernommen hatte.

Auf der Suche nach einer Trägerschaft für die Weiterführung hat sich Gabriela Rakozi an Waldstatt Tourismus gewendet. Der Verein hat sich dazu entschieden, diese Aufgabe zu übernehmen. «Gerade in Verbindung mit dem jährlichen Adventsstern auf der Geisshalde passt dieses Thema wunderbar in unser Jahresprogramm. Es freut uns, wenn wir mit der Trägerschaft und der Übernahme der Kommunikation dazu beitragen können, dass diese schöne Tradition aufrechterhalten werden kann», sagt Corina Schmidhauser, Vizepräsidentin von Waldstatt Tourismus.

Ab dem 1. Dezember wird – verteilt über ganz Waldstatt – täglich ein Adventsfenster eröffnet. Ob man lediglich ein Fenster dekoriert, einen Korb mit Guetzi zur Selbstbedienung bereitstellt oder sogar Punsch und Glühwein für die Bevölkerung anbietet, bleibt den Fenstergestalterinnen und -gestaltern selbst überlassen.

Die Standorte und allfälligen Aktivitäten der 24 Adventsfenster werden ab Ende November auf waldstatt-tourismus.ch publiziert. Zudem erscheinen sie in der Dezember-Ausgabe des «De Waldstätter».

- Wer ein Fenster gestalten möchte, meldet sich bei Gabriela Rakozi, gabriela.rakozi@gmail.com. Sie koordiniert die Zuteilung der Fenster und versorgt die Mitwirkenden mit den nötigen Informationen zum Vorgehen.





Die Rhönradturnerinnen und -turner brachten auch 2025 wieder zahlreiche Titel nach Hause.



Gemeinderat Didier Grieb führte durch den Abend. Hier ehrt er Handmähmeister Adrian Schläpfer.

Ehrungsanlass 2025

Herausragende Waldstätter

Die Kulturkommission und der Gewerbeverein Waldstatt luden zum Ehrungsanlass für herausragende Leistungen von Waldstätterinnen und Waldstättern ein. Am Freitag, 20. September fanden sich zahlreiche Gäste im MZG ein. Marianne Anderegg, Gemeinderätin und Präsidentin der Kulturkommission eröffnete den Abend. «Es ist beachtlich, dass wir so viele unterschiedliche Talente in unserem Dorf haben. Wir sind stolz und sagen Danke», honorierte sie. Danach übernahmen Gemeinderatsmitglied Didier Grieb und Bruno Ledergerber, Vertreter des Gewerbevereins und führten durch den Abend.

von Beat Müller, Fotos Xenia Müller



Auch Kantonsrat Roland Kaufmann (1. von links) besuchte den Ehrungsanlass.



Gemeinderat Didier Grieb, Gemeinderätin Marianne Anderegg und Bruno Ledergerber vom Gewerbeverein

Ehrungen

An der Europameisterschaft im Handmähnen in Thundorf holte sich Adrian Schläpfer den 1. Rang in der Kategorie Kinder. Das Rhönrad war gleich mit mehreren Mitgliedern vertreten. Anlässlich der Schweizer Meisterschaften wurden Elin Brunner, Sarah Zollet, Anna Fässler, Fabienne Wehrli, Chiara Lenzo und Manuel Roth ausgezeichnet. Chiara Lenzo holte sich den 2. Rang und qualifizierte sich somit auch für die WM in Leipzig. Manuel Roth sicherte sich den 1. Rang in der Kür Sprung Elite und qualifizierte sich ebenso für die WM. Eine besondere Ehrung kam Larissa Müller zugute. Seit dem Jahr 2000 ist sie im Rhönrad aktiv und prägt die Sportart heute massgeblich als Leiterin.

Spezielle Leistungen

Erwähnt für hervorragende sportlichen Leistungen wurde Mountainbikerin Alessia Blumer und Turner Robin Buff.



Hansueli Frei



Peter Schraner organisierte 16 Jahre den Waldstattlauf



Die schnellsten Waldstättinnen und Waldstätter in den jeweiligen Kategorien am Waldstattlauf: Esther Fritsche, Samuel Kappenthuler, Klara Vankova, nicht auf dem Bild: Hansueli Frei

«Spartan» Hansueli Frei

An der Teilnahme beim Sportanlass «Spartan» der «Swiss Obstacle Sports» in Verbier, sicherte sich Hansueli Frei den 2. Platz in der Kategorie der Männer (Bild oben). «Es ist schon mein 14. Pokal», sagte Hansueli Frei und hatte ihn gleich dabei, damit die Gäste ihn sich live ansehen konnten.



Starkes Gewerbe

Abschliessend ehrte Bruno Ledergerber vom Gewerbeverein Waldstatt zahlreiche Lehrlinge. «Waldstatt hat ein starkes Gewerbe und darauf dürfen wir stolz sein», meint Bruno Ledergerber. In Zahlen zusammengefasst wurden 21 Lehrabgänger und Maturanden in 14 verschiedenen Berufen von 20 Lehrbetrieben geehrt.

Peter Schraner: 16 Jahre Organisation des Waldstattlaufs

Von 2009 bis 2025 amtierte Peter Schraner als Präsident des Waldstattlaufs, der bis über die Grenzen des Kantons hinaus bekannt ist. Der Lauf ist inzwischen eine feste Grösse im Appenzellerland geworden, was dem Engagement von Peter Schraner zu verdanken ist. Im Jahr nach der Corona-Pandemie fand der von Peter Schraner initiierte Panoramalauf erstmals statt und ist seitdem sehr beliebt. In diesem Jahr wurden die besten Waldstättinnen und Waldstätter für ihre Teilnahme am Waldstattlauf 2025 geehrt: Klara Vankova (Damen, 17km), Samuel Kappenthuler (Herren, 17km), Esther Fritsche (Damen, 11km) und Hansueli Frei (Herren, 11km).



Larissa Müller.

Name	Beruf	Lehrbetrieb
Timo Aggeler	Schreiner	Blumer AG Waldstatt
Mario Bösch	Landwirt	3 verschiedene Ausbildungsstätten
Sämi Brunner	Automobil-Fachmann	Garage Waldstatt Rüttsche
Nathalie Egger	FaGe	Spital Herisau
Rolf Eisenhut	Zimmermann	Höhibau Hundwil
Ruedi Gämperli	Zimmermann	Mettler Holzbau
Ralf Mock	Landmaschinen-Mechaniker	Zuberbühler Schönengrund
Remo Preisig	Holzbearbeiter	Eisenring
Djiana Rama	FaGe	Bad Säntisblick
Manuel Roth	Zimmermann	Roth & Hautle / Frehner & Frick
Julian Rüegg	Forstwart	Kloster Magdenau
Chris Thierstein	Unterhaltspraktiker	BBZ Herisau
Erina Wilhelmi	Fleischfachfrau	Sturzenegger
Magdalena Zeller	Fleischfachfrau	Sturzenegger



Alessia Blumer, Mountain-Bikerin



Robin Buff, Turner



Die Freude der anwesenden Lehrabgänger ist gross.

Wohlfühlen
beginnt im Bad!



Bruderer Haustechnik
Sanitär | Service | Neu- & Umbauten

Buebenstig 409 | 9103 Schwellbrunn
Tel. 079 676 44 00
info@bruderer-haustechnik.ch
www.bruderer-haustechnik.ch

Arbeiten Im Rank 83 in Schwellbrunn



**Attraktive und helle Räume
für Praxis, Atelier, Büro, Laden
und vieles mehr zu vermieten**

079 601 18 64
rank-schwellbrunn.ch



Energie?

www.rufer.ch

9200 Gossau
Tel. 071 385 16 03



WALDSTATT
bewegt sich

Es ist wieder Zeit

um Sträucher und Bäume zurückzuschneiden

Damit überall Sicherheit und Übersicht gewährleistet sind, ist jetzt der richtige Zeitpunkt, Hecken, Sträucher und Bäume wieder in Form zu schneiden.

Wir bitten Sie, die Bestimmungen von Art. 46 des Baureglements der Gemeinde Waldstatt einzuhalten. Diese lauten wie folgt:

Art. 46 Baureglements der Gemeinde Waldstatt:

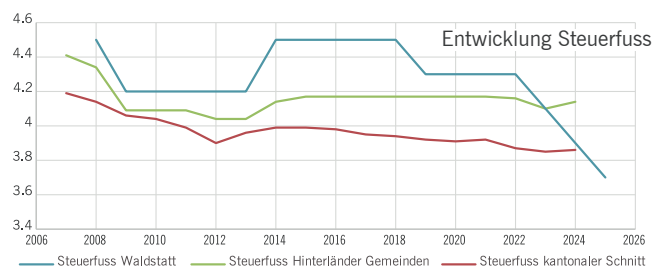
1. Längs Strassen und Trottoirs dürfen hochstämmige Bäume auf geraden Strecken nicht näher als 3 m, auf der Innenseite der Kurven nicht näher als 4 m an die Strasse gepflanzt werden.
2. Strassen sind bis auf eine Höhe von 4.5 m, Trottoirs bis auf eine Höhe von 2.5 m von überhängenden Ästen freizuhalten.
3. Sträucher dürfen weder in das Strassen- und Trottoirprofil hineinragen noch die Strassenübersicht beeinträchtigen.
4. Vorbehalten bleiben die Vorschriften des kantonalen Strassengesetzes.

Vielen Dank.
Kommission Baubewilligungen

Ausführungen zum Voranschlag 2026

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung vom 16. September 2025 den Voranschlag 2026 zur Volksabstimmung verabschiedet.

Aufgrund der unsicheren Weltwirtschaftslage, des Entlastungsprogramms des Kantons, der zur Zeit der Budgetierung unklaren Ausgangslage der Abstimmung über den Eigenmietwert und des vorliegenden Ergebnisses mit einem Verlust von 225'290 Franken, hat sich der Gemeinderat entschieden, dem Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einen Voranschlag für das Jahr 2026 ohne weitere Steuersenkung vorzulegen. Die Höhe des Steuerfusses wurde im Gemeinderat und in der Kommission Finanzen intensiv besprochen. Der Gemeinderat wird auch in Zukunft die Höhe des Steuerfusses diskutieren.



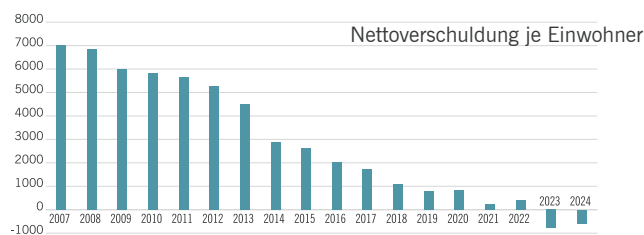
Der Gemeinderat hat sich an einer letzten Sitzung ausführlich damit auseinandergesetzt, ob irgendwo aufgestaunter Unterhalt besteht und welche Projekte anstehen. Bereits im vergangenen Jahr hat er im Sinne einer rollenden Planung eine Zehnjahresinvestitionsplanung gemacht. Diese wird weitergeführt und laufend à jour gehalten. Er kam zum Schluss, dass der Unterhalt der Gemeindeinfrastruktur in den letzten Jahren nicht vernachlässigt wurde und sich diese in einem guten bis sehr guten Zustand befindet. Einen Investitionsstillstand wird es nicht geben. Der Gemeinderat ist bemüht, die laufenden Aufgaben zeitnah zu erledigen. Der Auftrag der Einwohnerinnen und Einwohner ist klar, dass in die Gebäude beim Schwimmbad investiert wird. Diese Kosten sind im Investitionsplan aufgenommen. Der Gemeinderat sieht auch neue Herausforderungen im Bereich der Schule. Der Raumbedarf je Schüler wird immer grösser. Auch wenn der vorhandene Schulraum die nächsten Jahre ausreicht, überlegt sich der Gemeinderat bereits jetzt, ob und wie das bestehende Primarschulhaus saniert werden kann, damit keine teuren, kurzfristigen Containerlösungen gebraucht werden.

Im Weiteren versuchte der Gemeinderat auch die geopolitische Lage und die Wirtschaftsentwicklung einzuschätzen. Die geopolitische Lage ist sehr angespannt. Niemand weiss, was noch alles passiert. Dasselbe gilt auch bei der Weltwirtschaftslage.

Nach all den anstehenden Herausforderungen hat der Gemeinderat beschlossen, den Steuerfuss für das Jahr 2026 zu belassen. Das vorliegende Gesamtergebnis darf zum Nachdenken anregen. Ein budgetiertes Minus in der Höhe von über 200'000 Franken musste der Gemeinderat in den letzten zwölf Jahren erst zweimal zur Genehmigung vorlegen.

Wie sagt man so schön: Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer. Das gilt auch für einen Voranschlag mit einem negativen Vorzeichen. Der Gemeinderat wird deshalb nicht verzweifeln und schaut in die Zukunft. Er ist überzeugt, dass sich das Vorzeichen wieder ändert und er Ihnen bereits im nächsten Jahr ein besseres Jahresbudget vorlegen kann.

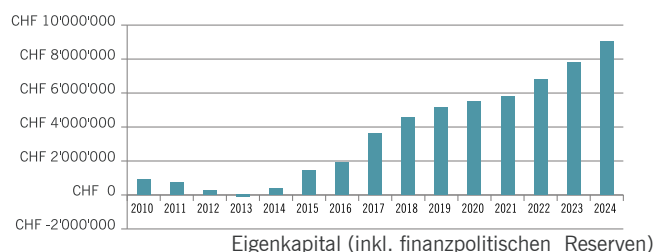
Wie kommt der Gemeinderat zu dieser Einschätzung? Der Gemeinderat sieht, wie Sie, die Bauvisiere im Dorf. Er geht davon aus, dass bereits im nächsten Jahr Sondersteuern anfallen könnten. Ein Grossteil der Sondersteuern erwartet der Gemeinderat erst im Jahr 2027. Diese Neubezüge führen zu einem Einwohnerwachstum, was höhere ordentliche Steuererträge erwarten lässt. Der vom Kanton als Anhaltspunkt in Aussicht gestellte Ertrag aus dem Finanz- und Lastenausgleich erachtet der Gemeinderat als sehr tief. Er wäre nicht überrascht, wenn sich dieser wieder auf einem höheren Niveau stabilisieren würde, was zu einer Entlastung der Rechnungen der Gemeinde Waldstatt führen könnte.



Die Grafik zeigt eindrücklich die Entwicklung von einer Nettoverschuldung von 5'267 Franken je Einwohner im Jahr 2012 in ein Nettovermögen per 31.12.2024 von 583 Franken je Einwohner.

Der Gemeinderat wird alles daransetzen, dass die Nettoverschuldung nicht über 1'000 Franken je Einwohner wachsen wird.

Trotz der vielen Unterhaltsarbeiten in den letzten Jahren konnte das Eigenkapitalpolster laufend vergrössert werden. Dieser Polster vermag den fürs Jahr 2026 budgetierten Verlust aufzufangen.



Die Einwohnergemeinde Waldstatt verfügt über finanzpolitische Reserven in der Höhe von zwei Millionen Franken. Diese möchte der Gemeinderat nun schrittweise nach Bedarf auflösen. In den kommenden vier Jahren sollen davon 650'000 Franken aufgelöst werden.

Der Anteil der Steuereinnahmen von den juristischen Personen vom Gesamtsteuerertrag der Gemeinde hat in den letzten Jahren abgenommen. Der Gemeinderat geht davon aus, dass sich die Steuererträge von den natürlichen Personen positiv entwickeln. Beim Steuerertrag von den Firmen wird mit einer stabilen Entwicklung geplant.

Man hört immer, dass ein Bevölkerungswachstum, auch neue Herausforderungen wie ARA, Wasser, Schule auslöst. Der Gemeinderat ist sich dieser Herausforderungen bewusst. Er kommt nach reiflicher Überlegung zum Schluss, dass der Bereich Werke bis auf Weiteres genügen wird, und die Schulräume nicht nur durch ein Bevölkerungswachstum, sondern viel mehr durch die immer grösseren Aufgaben angepasst werden müssen.

- QR-Code rechts: Steuerfüsse der einzelnen Ausserrhoder-Gemeinden



Aus dem Amt

Sommerferien

Schon wieder «herbstelet» es gehörig. Die Sommerferien und die Badisaison sind vorbei und die Schule hat wieder begonnen. Schade, dass das Wetter während der Sommerferien nicht unbedingt das war, was man sich für die Daheimgebliebenen wünscht. Im Namen des Gemeinderates hoffe ich, dass alle den Sommer mehr oder weniger geniessen konnten. An dieser Stelle sei auch gedankt, dass an unserem Nationalfeiertag nur sehr bescheiden Feuerwerkskörper abgefeuert wurden. Die Tiere, sei es im Wald oder im Haus, sind Ihnen dankbar.

Voranschlag 2026

Bereits während und in den Sommerferien wurde der Voranschlag für das nächste Jahr erstellt. Der Gemeinderat hat diesen am 16. September 2025 zur Volksabstimmung verabschiedet.

Unter dem Motto «Du musst heuen, wenn Heuwetter ist» konnte auch im Jahr 2025 der anstehende Unterhalt ausgeführt werden. Dieses Ziel will der Gemeinderat auch in den nächsten Jahren verfolgen. Nun stellt sich die Frage, wie lange die Sonne noch am Finanzhimmel scheint. Es ziehen dunkle Wolken auf. Gewitter liegen in der Luft. Dem Gemeinderat ist klar, dass nicht jedes Gewitter so heftig ist, wie es vorhergesagt wurde. Ein kleiner Wind und es kann sich auch schnell wieder verziehen. Im Moment stehen jedoch verschiedene Gewitterwolken über dem

Appenzellerland. Eine davon ist das Entlastungsprogramm des Kantons, eine weitere der sogenannte «Zollhammer» aus Amerika, eine dritte könnte die Situation in Nahost sein, usw. Die Grosswetterlage ist alles andere als stabil. Spare in der Zeit, so hast du in der Not. Der Gemeinderat hat viel Futter eingefahren. Wenn die nächsten zwei, drei Ernten auch etwas schmaler ausfallen würden, werden wir nicht am Hungertuch knabbern müssen. Es hat sich also gelohnt, den Gürtel etwas enger zu schnallen. Wir hatten nun elf sehr fette Jahre, müssen uns nun aber darauf einstellen, dass wir unsere Reserven etwas abbauen müssen. Was sangen Marthely Mumenthaler und Vrenely Pfyl: Nach em Räge schiint d'Sunne. So wird es wohl auch in Zukunft sein.

Wohnen in Waldstatt

In nächster Zeit wird in unserer schönen, lebenswerten Gemeinde wieder Wohnraum geschaffen. Man spürt, dass Wohnraum bei uns sehr gesucht ist. Am 21. August 2025 zählte die Gemeinde Waldstatt 1'904 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Zahl wird sich bis Ende Jahr aber wieder verändern. Wir kommen der Zahl 2'000 also langsam näher. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat auch den Schulraum im Visier. Wobei, wie schon mehrfach angetönt, nicht die Zunahme der Einwohnerinnen und Einwohner für mehr Schulraum entscheidend sein wird. Vielmehr ist es der Raumbedarf je Schüler, welcher steigt. Interessant zu erwähnen ist die Tendenz der rückläufigen

Schülerzahlen trotz der wachsenden Einwohnerzahl.

Der Gemeinderat wird dennoch oder erst recht weiterhin aktive Bodenpolitik betreiben. Wenn er irgendwo ein Grundstück erkennt, welches für die strategische Entwicklung der Gemeinde wichtig erscheint, wird er die Chance am Schopf packen und eine solche erwerben, sichern und zu gegebener Zeit wieder veräussern, damit möglicherweise ein grösseres Areal entwickelt werden kann. Es ist dem Gemeinderat klar, dass das nicht von einem auf den anderen Tag passiert. Aktive, vorausschauende Bodenpolitik dauert Jahre.

Ortsplanung

In Waldstatt hat es kaum mehr erhältliches Bauland. Es hat Grundeigentümer, welche darauf warten, dass das Baureglement marginal angepasst wird. Damit dies schneller vorwärts gehen könnte, hat der Gemeinderat entschieden, dass er den kommunalen Richtplan und das Baureglement vorantreiben wird. Die Zonenplanung stellt er zeitlich leicht zurück. In wenigen Jahren kann vieles wieder ganz anders ausschauen. Womöglich können Parzellen erschlossen und neu eingezont werden. Wenn wir die Zonenplanung vorwegnehmen, stehen wir in wenigen Jahren wieder am selben Ort. Stellen Sie sich vor: Die Schweiz hat eine jährliche Zuwanderung von rund 80'000 Personen. Das entspricht in etwa einer Zuwanderung einer ganzen Stadt St. Gallen. Es sei dahinge-



Daniel Brändle
Sanitär / Heizung / Haustechnik
+ Rohrleitungsbau

9107 Urnäsch • T 076 424 86 40 • braendle-sanitaer.ch



DROGERIE
Waldstatt

Drogerie Waldstatt • Dorfstrasse 24 • 9104 Waldstatt
Telefon 071 351 22 13 • info@drogerie-waldstatt.ch

Erteilte Baubewilligungen

Brigitte & Ernst Bischofberger, Geissshaldenstrasse 33, 9104 Waldstatt;
BG Nr. 2025-13; Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe;
Grundstück Nr. 819, Assek. Nr. 985, Geissshaldenstrasse 33, 9104 Waldstatt;
Bauentscheid eröffnet am 13. Mai 2025

Swiss Bio Pharma AG, Battenhusstrasse 12, 9062 Lustmühle;
BG Nr. 2024-54; Einbau Arzneimittelproduktion;
Grundstück Nr. 831, Assek. Nr. 33, Urnäsherstrasse 51, 9104 Waldstatt;
Bauentscheid eröffnet am 14. Juli 2025

WAKO Montagen GmbH, Immstrasse 12, 9050 Appenzell;
BG Nr. 2025-11; Neubau 5 Einfamilienhäuser, Tiefgarage mit Lift, Schutzraum, Luft/Wasser-WP, Photovoltaikanlage
Grundstück Nr. 728, 743, Assek. Nr. 1182, 1183, 1184, 1185, 1186, 1207 (neu); Säntisstrasse, 9104 Waldstatt;
Bauentscheid eröffnet am 17. Juli 2025

Manuela und Christian Troxler, Urnäsherstrasse 71, 9104 Waldstatt;
BG Nr. 2025-25; Fassaden- und Dachsanierung, Erweiterung Vorplatz, Einbau Fenster;
Grundstück Nr. 347, Assek. Nr. 312, Urnäsherstrasse 7, 9104 Waldstatt;
Bauentscheid eröffnet am 7. August 2025

Agentur C, Hohfuhrenweg 4, 3250 Lyss;
BG Nr. 2025-26; Erstellung Plakattafel;
Grundstück Nr. 280, Assek. Nr. -/-, Schönengrundstrasse, 9104 Waldstatt;
Bauentscheid eröffnet am 11. August 2025

Gratulationen

85-jährig

Koster Myrtha Anna	13. Oktober 1940
Müller Fridolin	17. Oktober 1940

90-jährig

Streuli Sonja	29. Oktober 1935
---------------	------------------

über 90-jährig

Longoni Alice	25. Oktober 1929
Zellweger Klara	7. Oktober 1932
Kamm Doris	18. Oktober 1933



stellt, ob wir das gut oder schlecht finden. Wenn die Gemeinde Waldstatt aber von diesem Kuchen ein kleines Stück abschneiden will, muss sie bereit sein, Platz zu schaffen. Das kleine Stück bedeutet doch einige Steuerfranken, die sonst anderswo eingenommen werden. Der Gemeinderat wird deshalb noch diesen Herbst den kommunalen Richtplan und das Baureglement zur Mitwirkung verabschieden.

Nutzungserweiterung Kirchengebäude

Durch die Gründung des Kirchenparks wird auch unsere evangelisch-reformierte Kirche weniger stark belegt. Eigentlich schade. Umbauter Raum, der unternutzt ist. Dies gibt aber Raum für neue, erweiterte Nutzungen. Im Jahr 2001 wurde zwischen der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Waldstatt und der Einwohnergemeinde Waldstatt eine Personaldienstbarkeit im Grundbuch eingetragen. In dieser steht geschrieben:

Benutzung durch Dritte: Über die Benutzung der Kirche zu Kulturzwecken entscheidet die Kirchenvorsteherschaft im Einvernehmen mit dem Gemeinderat. Über anderweitige Beanspruchungen durch Dritte entscheidet der Gemeinderat im Einvernehmen mit der Kirchenvorsteherschaft.

Zwanzig Jahre später wird das Kirchengebäude nun nicht mehr gleich stark genutzt. Dies ermöglicht eine Nutzungserweiterung. Der Gemeinderat möchte eine

vertretbare Lösung gemeinsam mit der Bevölkerung erarbeiten.

An der öffentlichen Versammlung vom 05. November 2025 erhalten Sie erste Informationen.

Projekt Schwimmbad (-küche)

Der Gemeinderat hat entschieden, das Bauprojekt Küche/Office und Garderobe aufzuteilen. Das Gebäude ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Der Gemeinderat knüpft damit an sein ursprüngliches Projekt an. Dies hat verschiedene Vorteile: Die Finanzlast des Neubaus kann aufgeteilt werden. Wir können den Schwimmbadgästen und den Angestellten zeitnah einen neuen Eingangsbereich mit Küche, Office und Kassenbereich übergeben. Im Weiteren bekommen wir beim Projekt Wasserbau keine unnötige Hektik. So können alle Beteiligten gemeinsam in aller Ruhe eine gute, vertretbare Lösung ausarbeiten.

Im Namen des Gemeinderates
Andreas Gantenbein

www.waldstatt.ch



WALDSTATT
bewegt sich

Öffentliche Versammlung

Am 5. November 2025, 20:00 Uhr, findet im Gemeindesaal, MZG Waldstatt, die öffentliche Versammlung statt.

Der Gemeinderat informiert sie dabei über folgende Themen:

1. Ortsplanung
2. Voranschlag 2026
3. Nutzungserweiterung der evang. ref. Kirche
4. Informationen

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Waldstatt sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. Der Gemeinderat freut sich auf Ihre Teilnahme.

Gemeinderat Waldstatt



WALDSTATT
bewegt sich

Neues Kurtaxenreglement: Referendumsbeschluss

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 1. Juli 2025 das neue Kurtaxenreglement genehmigt. Dieser Beschluss unterliegt gemäss Art. 8 lit. e der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum. Wenn mindestens 30 Stimmberechtigte innert 20 Tagen, d.h. in der Frist vom 22. Oktober 2025 bis 10. November 2025, dies schriftlich verlangen, ist das Geschäft der Volksabstimmung zu unterbreiten.

Waldstatt, im Oktober 2025 Gemeinderat Waldstatt



WALDSTATT
bewegt sich

Überbauungsplan «Quartierplan Harschwendi West», 2. Änderung Quartierplan Harschwendi West vom 23. Januar 1979, Fakultatives Referendum

Für den Überbauungsplan «Quartierplan Harschwendi West» (2. Änderung Quartierplan Harschwendi vom 23. Januar 1979) wurde im Zeitraum vom 11. August 2025 bis 9. September 2025 das öffentliche Auflageverfahren gemäss Art. 46 Abs. 1 des kantonalen Baugesetzes durchgeführt. Innerhalb dieser Frist sind keine Einsprachen gegen den genannten Plan eingegangen.

Gestützt auf das Ergebnis des öffentlichen Auflageverfahrens hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 23. September die 2. Änderung des Quartierplans Harschwendi West vom 23. Januar 1979 erlassen und diesen gestützt auf Art. 48 Abs. 1 des kantonalen Baugesetz vom 22. Oktober 2025 bis 10. November 2025 dem fakultativen Referendum unterstellt.

Wenn wenigstens 30 Stimmberechtigte innert 20 Tagen schriftlich ein Referendum verlangen, ist diese Vorlage zur Abstimmung zu bringen. Der Erlass des Gemeinderates liegt während der Referendumsfrist in der Gemeinde Waldstatt, Oberdorf 2, 9104 Waldstatt, öffentlich auf und ist zur Einsicht unter www.waldstatt.ch >Aktuelles verfügbar.

Waldstatt, im September 2025

Gemeinderat Waldstatt



WALDSTATT
bewegt sich

2. Mitwirkung Ortsplanungsrevision Waldstatt

Unter Berücksichtigung der Eingaben bei der ersten Mitwirkung und der Empfehlungen des Kantons hat der Gemeinderat das Verfahren geändert und beschlossen, für den Richtplan und das Baureglement ein 2. Mitwirkungsverfahren durchzuführen. Die 2. Mitwirkung für den Zonenplan findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Im Sinne von Art. 4 des Baureglements der Gemeinde Waldstatt, lädt Sie der Gemeinderat ein, bei der Ortsplanungsrevision Waldstatt mitzuwirken. Die von der Ortsplanungskommission erarbeiteten und vom Gemeinderat verabschiedeten Unterlagen:

- Richtplan
- Baureglement

stehen Ihnen zur 2. Mitwirkung ab Mittwoch, 22. Oktober 2025 bis Dienstag, 10. November 2025 zur Verfügung. Sie finden die Dokumente auf der Homepage der Gemeinde Waldstatt www.waldstatt.ch und in Papierform im Gemeindehaus, Sitzungszimmer, Gemeinderat. Weitere Informationen dazu erhalten Sie an der öffentlichen Versammlung vom 5. November 2025, 20:00 Uhr, im MZG.

Sie dürfen uns Ihre Anregungen, Bemerkungen, Meinungen usw. zum Richtplan und zum Baureglement sehr gerne schriftlich oder via folgende E-Mail-Adresse bis zum 10. November 2025 zukommen lassen: gemeinde@waldstatt.ar.ch. Vielen Dank.

Der Gemeinderat freut sich auf Ihre Stellungnahmen.
Gemeinderat Waldstatt



WALDSTATT
bewegt sich

Lehrstelle als Kaufmann/frau EFZ (mit Berufsmatura möglich)

Lehrbeginn August 2026

Möchtest du eine abwechslungsreiche Lehre starten, bei der du Einblick in viele verschiedene Bereiche bekommst? Dann bist du bei uns in der Gemeindeverwaltung Waldstatt genau richtig.

Während deiner dreijährigen Lehre lernst du den Alltag einer Gemeindeverwaltung kennen und baust dir Fachwissen, Organisationstalent und Sozialkompetenz auf – eine gute Grundlage für deine Zukunft.

Die Gemeindeverwaltung Waldstatt als Lehrbetrieb

Du arbeitest während der Lehre in verschiedenen Bereichen mit, zum Beispiel im Einwohneramt, in der Finanzverwaltung, im Kanzleiwesen, beim Grundbuchamt, bei den Sozialen Diensten oder im Erbschaftsamt. Dabei wirst du von einem kleinen, eingespielten Team begleitet und erhältst Schritt für Schritt mehr Verantwortung.

Neben einer spannenden und vielseitigen Lehre erwarten dich attraktive Anstellungsbedingungen:

6 Wochen Ferien und ein **Halbtax-Abo**.

Das bringst du mit

- Gute Schulnoten und Freude am Lernen
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Teamgeist und Offenheit
- Rasches Auffassungsvermögen
- Diskretion und Freundlichkeit im Umgang mit Menschen

Schnuppern? Sehr gerne!

Möchtest du zuerst reinschauen? Dann melde dich bei Armenda Jusufi, Leiterin Einwohneramt, Tel. 071 354 53 34 oder armenda.jusufi@waldstatt.ar.ch.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Bitte einreichen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Alle Oberstufenzeugnisse Vergleichstests (Stellwerk, Multicheck, etc.)

Senden an:

Gemeinde Waldstatt,
Armin Räbsamen, Gemeindeschreiber,
Oberdorf 2, 9104 Waldstatt
armin.raebamen@waldstatt.ar.ch

Grüngut-Entsorgung grosser Mengen: Abholtour im Oktober 2025

Am 25. Oktober 2025 findet in Waldstatt zum zweiten Mal in diesem Jahr die Grüngutentsorgung grosser Mengen statt. Die Gemeinde Waldstatt bietet privaten Haushalten zweimal jährlich die Möglichkeit, grössere Mengen Grüngut abholen zu lassen.

Wenn Sie diesen Service nutzen möchten, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

Kosten

- Die Kosten für diesen Service werden nach dem Verursacherprinzip berechnet. Für die zur Verfügung gestellten Ressourcen (Personal, Kran und Transportfahrzeug) wird eine Gebühr von CHF 200 pro Stunde erhoben. Dieser Betrag ist vor Ort in bar oder per Twint zu begleichen.
- Zusätzlich fällt eine Entsorgungsgebühr von CHF 30 pro Kubikmeter (m³) an.

Anmeldung

- Um sicherzustellen, dass Sie in die Abholtour aufgenommen werden, melden Sie sich bitte spätestens eine Woche vor dem Termin (bis 17. Oktober 2025) bei der Gemeindekanzlei an. Dies können Sie telefonisch oder über den Online-Schalter auf www.waldstatt.ch vornehmen. Dort finden Sie den Link «Anmeldung Sammeltour Grüngutentsorgung».

Vorbereitung des Grünguts

- Die Abholung erfolgt mit einem Kranwagen. Stellen Sie sicher, dass Ihr Grüngut bis zum Vorabend des Abholtermins an einem für den Kranwagen gut zugänglichen Ort bereit liegt.
- Achten Sie darauf, dass Sie am Abholtermin persönlich vor Ort oder zumindest telefonisch erreichbar sind.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Mitwirkungsverfahren abgeschlossen: Kurtaxenreglement verabschiedet

Im Zeitraum vom 5. Februar 2025 bis 6. März 2025 wurde ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt, bei dem die Bevölkerung eingeladen war, Vorschläge zum Kurtaxenreglement einzureichen. Diverse Inputs sind eingegangen und wurden in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Rechtsdienst umfassend geprüft und beurteilt. An der Sitzung vom 1. Juli 2025 hat der Gemeinderat das überarbeitete Kurtaxenreglement verabschiedet. Gemäss Art. 8 lit. e der Gemeindeordnung wurde zudem beschlossen, für das neue Reglement das fakultative Referendum durchzuführen.

Notschlachtverband Appenzell-Mittelland: Projekt Kühlraumerweiterung

Mit der Einführung der Hoftötungen ist die Zahl der Krank- und Notschlachtungen im Notschlachtlokal Au in Bühler stark angestiegen. Während das Schlachthaus genügend Kapazität bietet, stösst der Kühlraum mit Platz für sechs Grosstiere an seine Grenzen. Deshalb plant der Notschlachtverband Appenzell-Mittelland eine Erweiterung des Kühlraums. Die Gemeinde Waldstatt ist Mitglied des Verbands. Der Gemeinderat hat das Projekt zur Kenntnis genommen und der Umsetzung zugestimmt.

Erneuerung der Garderobe im Schwimmbad: Weiteres Vorgehen

Nach dem positiven Abstimmungsergebnis vom 15. Juni 2025 wurden die nächsten Schritte zur Sanierung des Schwimmbads festgelegt. Die Erneuerung von Küche, Office und Kassabereich kann wie geplant vorangetrieben werden. Die Sanierung der Garderoben muss hingegen noch zurückgestellt werden, da im Zusammenhang mit dem Projekt Hochwasserschutz Bachtobel weitere Abklärungen nötig sind.

Ersatz des Heizungssteuergeräts im Schulhaus

Beim Service der Heizungssteuerung im Schulhaus und für den Wärmeverbund wurde festgestellt, dass das bestehende Gerät altersbedingt ersetzt werden muss. Ersatzteile sind kaum mehr erhältlich und das Risiko eines Ausfalls ist hoch. Die Ersatzkosten von CHF 14'000 waren im Voranschlag 2025

nicht vorgesehen; der Gemeinderat hat deshalb eine Kreditüberschreitung genehmigt. Mit dem Ersatz der Anlage wurde die APTech Friedel AG, Schönengrund beauftragt.

Mitbenützung des Gemeindearchivs durch die Ortskorporation

Die Ortskorporation Waldstatt hat ein Gesuch um Mitbenützung des Gemeindearchivs eingereicht. Der Gemeinderat hat diesem zugestimmt. Da die Ortskorporation sämtliche Arbeiten für die Strassenbeleuchtung der Einwohnergemeinde unentgeltlich übernimmt, wird ihr auch die Mitbenützung des Archivs kostenlos zur Verfügung gestellt.

Sanierung des Sportplatzrasens beim MZG

Der Sportplatz beim MZG erhielt nach 30 Jahren eine umfassende Sanierung des Rasens, da der bisherige Belag den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht wurde. Die Gesamtsanierung konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Im Voranschlag wurde mit Kosten von CHF 85'000 gerechnet. Die Gesamtkosten der Sanierung beliefen sich auf rund CHF 69'000. Dabei wurde die Massnahme durch einen Unterstützungsbeitrag des Kantons Appenzell Ausserrhoden aus dem Sportfonds finanziell unterstützt.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Tanner Elin, geboren am 3.7.2025, Tochter des Tanner Adrian und der Tanner Nicole, wohnhaft in Waldstatt

Zwahlen Liv, geboren am 20.7.2025, Tochter des Zwahlen Philipp und der Zwahlen geb. Al-der Michelle, wohnhaft in Waldstatt

Oertle Maurin, geboren am 28.7.2025, Sohn des Oertle Christian und der Oertle geb. Mock Bettina, wohnhaft in Waldstatt

Eheschliessungen

Wehrlin Robert und Wehrin geb. Hälgi Simone, wohnhaft in Waldstatt

Todesfälle

Furgler René, gestorben am 17.7.2025 in Herisau, geboren 1939, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Frischknecht Ursula, gestorben am 28.8.2025 in Waldstatt, geboren 1950, wohnhaft gewesen in Waldstatt.



Alder Service GmbH

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

T: 071 364 17 02 • M: 078 659 30 45 • 9107 Urnäsch



ABHOLMARKT | HAUSLIEFERDIENST | FESTSERVICE

Schönengrundstrasse 10 | 9104 Waldstatt

Telefon 071 351 64 33 | info@getraenke-wyss.ch | www.getraenke-wyss.ch

KURATLI

Immobilien-Treuhand



Urban Kuratli

eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis

9100 Herisau • 9127 St.Peterzell

Immobilien-Verkäufe
Marktwertschätzungen
Verwaltungen
Abparzellierungen

kuratli-immo.ch / 071 377 16 26



Michael Brüllmann
Inhaber

info@pvt-schweiz.ch
www.pvt-schweiz.ch

071 543 57 78
079 748 37 00



YOUR SOLUTION.
A PART OF US.

EIN TEIL VON WALDSTATT.

wagner-solution.com | info@wagner-solution.com | +41 71 354 81 81



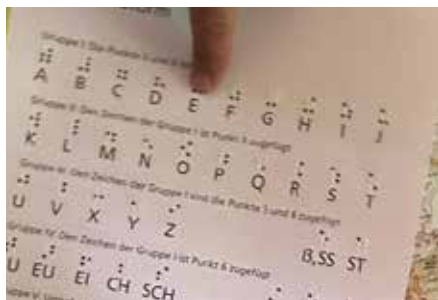
Auflösung des Elternforums

Im Februar 2024 wurde der Grundstein für das Elternforum der Schule Waldstatt gelegt. Sechs Elternteile formierten zusammen mit Vertretern der Schule eine Koordinationsgruppe mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule bei gemeinsamen Themen zu fördern. Die Details dazu wurden in einem Leitfaden festgehalten, der auf der Homepage der Schule eingesehen werden kann.

Ein aktives und engagiertes Elternforum lebt vom Mitwirken der Eltern. Die Resonanz und das Interesse seitens der Elternschaft im Dorf war sehr gering. Weiter haben in einer kürzeren Zeit drei Eltern das Mitwirken in der Koordinationsgruppe sistiert.

Nach gemeinsamer Diskussion hat sich die Schulleitung dazu entschieden, dass das Elternforum in der bestehenden Form aufgelöst wird.

Sollte zu einem späteren Zeitpunkt wieder ein breiteres Interesse an einem Austausch im Rahmen eines Elternforums bestehen, kann das Format reevaluiert werden und selbstverständlich auf die bisherige Dokumentation zurückgegriffen werden.



NMG – Mein Körper und ich

Seit den Sommerferien beschäftigt sich die 3./4. Klasse im NMG-Unterricht mit dem Thema «Mein Körper und ich». Passend dazu wurden die fünf Sinne sowie Ernährung, Körperhygiene und Gefühle behandelt. Im Wald konnten die Kinder die einzelnen Teilthemen vertiefen und verschiedene Aktivitäten erleben: einander blind rumführen, Essen blind testen, Kinderyoga, den Geräuschen des Waldes zuhören und vieles mehr. Passend zum Thema erhielten die Klassen am 9. September 2025 Besuch von Virgil Desax. Er ist blind und berichtete in zwei spannenden Lektionen von seinem Alltag. Die Kinder stellten ihm viele Fragen und durften anschliessend selbst den Blindenstock ausprobieren.

Musikunterricht – Mehr als Noten und Töne



Sport, bildnerisches- und textiles Gestalten sowie Musik sind fester Bestandteil im Stundenplan. Bereits Friedrich Fröbel (Gründer des ersten Kindergartens) integrierte Elemente wie Sprachförderung, Musik, Bewegung, Gestalten und Naturbeobachtungen in sein Konzept, die heute noch in der frühkindlichen Bildung wichtig sind. Das Lernen ist sehr individuell. Nicht jeder lernt genau auf die gleiche Weise und im gleichen Tempo. Was dem einen Kind die Bewegung hilft, kann beim anderen Kind Musik sehr unterstützend wirken. Wiederum muss ein anderes Kind ihre eigenen Notizen machen, während sein Gspänli es einfach über das Hören lernen und behalten kann. Gerne möchte ich in diesem Bericht über die Vorteile des Musikunterrichts in der Schule erläutern.

Schon die ersten Geräusche im Leben eines Menschen sind oft Melodien: das beruhigende Summen der Mutter, das Einschlaflied, welches Sicherheit schenkt. Musik begleitet uns von Anfang an – sie tröstet, verbindet und lässt uns spüren, dass wir nicht allein sind. Genau deshalb ist Musikunterricht in der Schule so wertvoll: Er öffnet Türen, die weit über den Klang hinausgehen und stärkt Körper, Geist und Seele.

Musik macht den Körper stark. Wenn Kinder im Klassenzimmer ein Rhythmuspiel spielen, klatschen, stampfen und lachen, trainieren sie nicht nur Koordination, sondern spüren, wie viel Kraft und Freude in der Bewegung steckt. Beim Spielen eines Instruments arbeiten Finger, Hände und Arme wie ein kleines Orchester zusammen. Wer singt, atmet tief, richtet sich auf und merkt, wie die Stimme den ganzen Körper erfüllt. Ohne dass es wie Training wirkt, wächst Körpergefühl, Haltung und Gesundheit – getragen von Begeisterung.

Musik schärft den Geist. Wer ein Musikstück übt, kennt das Gefühl: Anfangs holpern die Töne, doch mit Geduld und Konzentration fügen sie sich zu einer Melodie.

Dieser Lernprozess schult Gedächtnis, Aufmerksamkeit und Ausdauer und schenkt Erfolgserlebnisse, die Mut machen. Das Noten lesen und Rhythmen zählen ist Denksport, die spielerisch Mathematik und Sprachverständnis fördert. Schön ist es zu sehen, wenn Kinder beginnen, selbst kleine Melodien zu erfinden. Dadurch öffnen sich Räume für Kreativität, die weit über den Musikunterricht hinauswirken.

Musik berührt die Seele. Mich bewegt es besonders, wenn ein Chor oder eine Klasse zum ersten Mal gemeinsam im Einklang singt: Die Gesichter beginnen zu strahlen, ein wohlige Gänsehautgefühl macht sich breit. In solchen Momenten spüren Kinder und Jugendliche, was Gemeinschaft bedeutet. Musik schenkt Ausdruck, wenn Worte fehlen, baut Stress ab und stärkt das Selbstbewusstsein. Wer nach einem gelungenen Auftritt Applaus erhält, geht mit leuchtenden Augen und erhobenem Kopf von der Bühne – ein Erlebnis, das lange nachklingt.

Zum Schluss: Musikunterricht ist kein Fach wie jedes andere. Er ist ein Geschenk an die Gesundheit, die Fantasie und die Seele der Kinder. Er gibt ihnen die Chance, sich auszudrücken, Gemeinschaft zu erleben und innere Ruhe zu finden. Gerade in einer Zeit voller Hektik und digitaler Ablenkung ist er ein Ort, an dem junge Menschen lernen, zuzuhören – sich selbst und anderen. Deshalb gehört Musik nicht an den Rand, sondern ins Herz unserer Schulen.

«Musik ist die einzige Sprache auf der Welt, die jeder versteht»

Gabriela Hüppi,
Gemeinderätin und
Präsidentin der Kommission Bildung



BLUMER

Architektur +
Schreinerei

Zuhause beginnt mit BLUMER.

Unsere Architektur gibt Träumen eine Form.
Von der Skizze bis zur Umsetzung.
Unkompliziert, ehrlich und bodenständig.

071 353 04 00 architektur.blumer-ar.ch

Unverbindliches Erst-
gespräch vereinbaren:
architektur.blumer-ar.ch



B



Herzhaftes Käseplattchen von *Urnäscher Käse*

Für Ihre individuelle Käseplatte
beraten wir Sie gerne. Kommen
Sie in unsere Filiale in Urnäsch.



www.urnäscherkäse.ch



Romane, Erzählungen und Krimis:
Leseratten, Bücherwürmer, Krimifreaks,
Schnell- und Vielleserinnen...
...finden bei uns ihr Genre!

Bei uns finden Sie ausserdem:

- Belletristik und Kinderbücher
 - Sach- und Hörbücher (CDs)
 - Kalender und Glückwunschkarten
 - Reiseführer, Wander- und Landkarten
- ...und vieles mehr!

buch punkt.

Bücher und mehr...

Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch



Sturzenegger

Metzgerei · Gasthaus

Schwellbrunn · Waldstatt · Mörschwil

Schwellbrunn, Gasthaus/Metzgerei, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Metzgerei, Tel. 071 351 22 33
Mörschwil, Metzgerei im Volg, Tel. 071 866 13 31
sturzenegger-metzgerei.ch

Wild(e) Wochen im Ochsen, Wildspezialitäten vom 6. September bis 26. Oktober
Metzgete vom Schwein, vom 7. bis 9. November und vom 14. bis 16. November

Personelle Veränderungen

Vertraute Gesichter verlassen uns, neue kommen hinzu. Dies bedeutet Abschied und Dank, aber auch Freude über frischen Wind im Team. Aufgrund des unfallbedingten Ausfalls der Schulleitung erscheint dieser Bericht erst in dieser Ausgabe des «Waldstätters».

Austritte

Nach sieben Jahren verlässt Elbulan Elmazi die Schule Waldstatt, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Seit seinem Eintritt am 1. August 2018 hat er sich mit grossem Engagement, hoher Zuverlässigkeit und Fachkompetenz für die Schülerinnen und Schüler eingesetzt. Mit seiner ruhigen, respektvollen Art war er auch im Team sehr geschätzt. Sein Weggang hinterlässt eine spürbare Lücke.

Anita Raschle Huber verlässt die Schule nach zweieinhalb Jahren. Nach 25 Jahren als Kindergärtnerin möchte sie neue Erfahrungen sammeln und sich persönlich weiterentwickeln. Mit ihrer kreativen, fröhlichen und empathischen Art gewann sie schnell das Vertrauen der Kinder. Beide Lehrpersonen engagierten sich mit Herzblut für ihre Klassen und Schulprojekte und waren bei Kindern und im Team sehr beliebt. Jürg Leibundgut hat infolge Personalmangels während eines Jahres Französisch in der 1. Oberstufe unterrichtet.

Auch die Unterrichtsassistenten Julian Alpiger, Elena Halbeisen und Karin Eugster haben die Schule verlassen. Sie leisteten wertvolle Unterstützung in den Klassen. Karin Eugster war zudem zwei Jahre in der Mittagsbetreuung der Tagi tätig.

Neuwahlen

Die Schulleitung heisst die neuen Mitarbeitenden willkommen:

- Daniela Kieper, Waldstatt, als Teamteaching-Lehrperson im Kindergarten
- Taina Giezendanner, St. Gallen, als Klassenlehrperson der 3. Oberstufe
- Franco Huber, St. Gallen, für 2 Lektionen Latein an der Oberstufe
- Marco Wanner, Herisau, und Josias Oertle, Urnäsch, als Unterrichtsassistenten in Kindergarten und Primarstufe
- Paolo Tolino, Waldstatt, als Zivildienstleistender an der Oberstufe



Austritte: Karin Eugster, Elbulan Elmazi, Anita Raschle Huber, Elena Halbeisen, Jürg Leibundgut



Neuzugänge: Paolo Tolino, Josias Oertle, Daniela Kieper, Marco Wanner, es fehlt, Taina Giezendanner

Alle neuen Mitarbeitenden haben ihre Arbeit bereits aufgenommen und sind erfolgreich in der Schule Waldstatt angekommen. Den Ausretenden dankt die Schulleitung herzlich für ihre wertvolle Arbeit, den Neuen wünscht sie viel Freude und Erfolg.

Pilotprojekt Klassenmusizieren

«Wenn eine Klasse zum Orchester wird – Musik liegt in der Luft!»

Musik verbindet, macht Freude und stärkt das Miteinander – genau das werden die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse von Heidi Haas im Schuljahr 2025/26 erleben. Mit dem Pilotprojekt Klassenmusizieren möchten wir den Kindern eine gemeinschaftliche, praktische und leicht zugängliche Erfahrung mit Musik ermöglichen – die Freude am gemeinsamen Spiel steht dabei im Vordergrund.

Gemeinsam mit Andreas Koller, Leiter der Musikschule Herisau, erhalten die Kinder wöchentlich zwei Musiklektionen. Ob Trompete, Klarinette oder Saxofon – bis zu den Herbstferien darf alles ausprobiert werden. Danach wählt jedes Kind «sein» Instrument und schon bald entsteht aus vielen einzelnen Tönen ein gemeinsamer Klang. Ergänzend werden einzelne Lektionen von erfahrenen Registerleiterinnen und -leitern begleitet, um die Kinder gezielt zu fördern. Die Musiklektionen finden im Vereinssaal (MZG) statt.

Die Instrumente wurden eigens für das Projekt angeschafft und konnten dank der grosszügigen Unterstützung der Metrohm Stiftung, der Friedrich und Anita Frey-Bücheler-Stiftung sowie der Lienhard-Stiftung finanziert werden. Zusätzlich stellt der Musikverein Waldstatt Instrumente kostenlos zur Verfügung. Die Jürg Burkhard-Stiftung hat einen grosszügigen Beitrag zugesprochen, und die Gemeinde übernimmt alle übrigen Kosten – für die Eltern entstehen keinerlei Ausgaben.



Bläserklasse für Jugendliche und Erwachsene

Doch nicht nur die Schulkinder kommen in den Genuss: Die Musikgesellschaft Waldstatt plant zusätzlich die Gründung einer Bläserklasse für Jugendliche und Erwachsene. Diese bietet die Möglichkeit, auch ohne Vorkenntnisse ein Instrument zu erlernen und Schritt für Schritt in einer Gruppe zu musizieren. Der Start dieser Bläserklasse ist auf 2026 vorgesehen.

Ein besonderer Höhepunkt im Vereinsjahr ist die traditionelle Unterhaltung der Musikgesellschaft. Unter dem Motto «Waldstatt gibt den Ton an» erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches Programm: Verschiedene Musikformationen zeigen, wie vielfältig in Waldstatt musiziert wird.

- *Unterhaltung der Musikgesellschaft Waldstatt, 15. November 2025*

Persönlich



Name:	Taina Giezendanner	Paolo Tolino
Geburtsdatum:	23. Januar 1999	4. Dezember 2005
Beruf:	Oberstufenlehrperson	Kundenberater Bank
Wohnort:	St. Gallen, aufgewachsen im Rheintal (Tippilzouar)	Waldstatt
Familie:	ledig	zwei Brüder
Hobbies:	Alles in der Natur: Wandern, Klettern, Rennvelo fahren; Tanzen, Surfen, Joggen, Reisen, Beachvolleyball, Skifahren/ -touren, Snowboarden, Jassen, Häkeln, Familie und Freunde.	Fussball, Paddel
So kam ich nach Waldstatt:	Ein Stelleninserat, das mich so sehr motivierte, dass ich mich mit dem Velo auf den Weg machte – vom Gübensee durch die Industrie Hertsau den steilen Hang hinauf nach Waldstatt.	Ich bin hier aufgewachsen und wohne auch aktuell noch in Waldstatt.
Schönstes Erlebnis:	Viele kleine Momente beim Reisen – vom Surfbrett aus den Sonnenuntergang im Meer zu betrachten, wilde Tiere in Afrika beobachten, durch die endlosen Landschaften der Mongolei zu reiten oder mit dem Kayak und Zelt durch den Fjord in Schweden zu paddeln.	Das Familienfest an meinem 18. Geburtstag und der erste Urlaub mit meinen Kollegen.
Liebingsort in Waldstatt:	Der Schulpausenplatz mit Blick auf den Säntis.	Der Fussballplatz, weil ich sehr viele Stunden dort verbracht habe und viele schöne Erinnerungen mit diesem Ort teile.
Das schätze ich besonders an Waldstatt:	Die aufgestellten Schülerinnen und Schüler aus Waldstatt.	Es ist ein kleines Dorf, wo man sich untereinander noch kennt.



Sporttag

Passend zur Besammlung am Sporttag der Primarschule Waldstatt hatten sich die letzten Wolken verzogen und die vielen Kinder warteten gespannt auf den Start des Anlasses. Das Team der Schule setzte auf den bewährten Ablauf: Am Morgen wechselten sich Leichtathletik-Posten wie 60m-Lauf oder Ballwurf mit Spassposten wie Zielwurf oder Crocket ab. Am Nachmittag spielten die Kinder entweder Brennball oder Fussball. Jährliches Highlight war natürlich das Spiel der Kinder gegen die Lehrerschaft. In diesem Jahr gingen die Kinder als Sieger vom Feld.



SERVICE-CENTER



ZOLLET



www.garage-zollet.ch

Motorrad · Roller · Mofa · E-Bike · Velo · Reparaturen · Service

9104 Waldstatt · Tel. 071 351 13 66

Bericht Einstiegslager

Am Montag fuhren wir mit dem Zug und dem Bus nach Alt Sankt Johann. Von dort aus sind wir klassenweise in verschiedene Richtungen losgelaufen und nach einem Mittagshalt bei den Thur-Wasserfällen in Wildhaus bei unserem Lagerhaus angekommen. Als wir ankamen bezogen wir unsere Zimmer und assen das leckere Abendessen, welches uns Frau Rüedi vorbereitet hatte. Am Abend spielten wir in unseren Klassen verschiedene Spiele und gingen danach ins Bett. Am Dienstag hatten wir am Morgen einen Schulblock, in dem wir unsere neue Lehrerin Frau Giezendanner besser kennenlernen durften.



Am Nachmittag konnten wir einen Postenlauf in ADL-Gruppen meistern. Es war saumässig warm, hat uns aber Spass gemacht. Das Highlight war das Luftgewehrschiessen im Keller und nicht nur weil es dort schön kühl war. Am Abend durften wir das Abendprogramm der 2. OS geniessen. Dort mussten wir auch in ADL-Gruppen Challenges bestehen. Am Mittwoch bereiteten wir das Material für den ganzen Tag vor, da wir erst spät abends zurück zum Lagerhaus kamen.

Am Morgen mussten wir Aufgaben in 4er Gruppen lösen und nach vier gelösten Aufgaben bekamen wir einen Hinweis auf die Grillstelle, an der wir Zmittag assen. Als alle in der Laui ankamen, grillte Livio für uns alle Würste. Nach dem Mittag gingen wir in einen Wald, wo uns ein Spiel erwartete, welches die Lehrer vorbereitet hatten. Unser Ziel war möglichst viele Böhnchen zu sammeln, mit denen wir Lebensmittel für unser Znacht kaufen konnten. Es wurden viele verschiedene Menus über dem Feuer gekocht. Als alles bereit war, kamen die Lehrer und probierten unser Essen und bewerteten es. Unsere Gruppe bereitete ein drei Gänge Menu vor. Als Vorspeise gab

es Rindsplätzli mit Rahmsauce, der Hauptgang war Kartoffelstock mit Brokkoli und Hackfleischbällchen und zum Dessert gab es Äpfel mit geschmolzener Schokolade. Trotz ein paar Missgeschicken gab es bei allen Gruppen einen leckeren Znacht. Etwa um 22 Uhr kamen alle wieder im Lagerhaus an.

Am nächsten Morgen gab es wieder ein leckeres Frühstück, gemacht von der Küchengruppe der 3. OS. An diesem Morgen hatten wir wieder einen Schulblock, in dem wir das Halbjahresprojekt genauer erklärt bekamen. Zum Zmittag gab es Fajitas, was wir alle sehr gern hatten.

Am Nachmittag gingen wir an den Schönenbodensee baden. Wir genossen alle die Abkühlung im See. Am Abend gab es Lasagne und danach startete das Abendprogramm der 3. OS. Zum Start spielten wir «15, 14» und «Wer bin ich?». Danach gab es eine kleine Schatzsuche, bei der alle Gruppen ihre Marshmallows suchen mussten, die sie dann über dem Feuer grillen konnten. Alle fanden es mega cool. Danach gingen wir alle schlafen, denn wir mussten ausgeruht sein für die Heimreise nach Waldstatt. Am nächsten Morgen mussten wir unser Gepäck packen und bereitstellen, damit es heim transportiert werden konnte. Danach mussten wir noch das ganze Lagerhaus putzen. Das ging aber recht schnell, da alle gut mitgeholfen hatten. So konnten wir dann in die Badi losfahren. Dort kühlten wir uns ab und assen unseren Lunch. Die eine Gruppe ging danach mit dem Zug nach Hause und die anderen mit dem Velo. Etwa um zwei Uhr waren wir mit dem Velo in Waldstatt angekommen. Die mit dem Zug hatten Verspätung und kamen erst um vier Uhr nach Hause. Leider war unser Lager schon vorbei.

Jana, Nadine und Andrea in einer Nachtschicht



Jetzt Plätze sichern!

SKI LAGER 2026

25. bis 31. Januar in Savognin

Für Schülerinnen und Schüler aus Urnäsch und Umgebung ab der dritten Klasse.

Kosten: CHF 290 pro Person
Weitere Infos und Anmeldung www.skilager-urnaesch.ch

café

unter den Bäumen

Jeden **Montag**
von **10.00 - 17.00 Uhr**
und jeden **Freitag**
von **14.00 - 21.00 Uhr**



Montag jeweils Fladen mit
Salat oder Suppe

In der **ChupferTrocke**
neben der ref. Kirche Herisau

Engagierte Freiwillige, die gerne Dessert,
Fladen oder Suppe machen,
oder gerne im Service arbeiten,
können sich bei Interesse melden bei:
Fabrina Frischknecht, Tel. 071 354 70 65



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Appenzeller Hinterland
Kirchenpark

Ein Projekt der Evong.-ref. Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland
in Zusammenarbeit mit Vereinen und Schwesternschaften.

Lectio Divina Info-Abend



„Göttliche Lesung“ der Bibel –
Gottes Stimme zu dir reden lassen.

Entdecke die Bibel neu –
lebendig, überraschend, tief.

In der Lectio Divina hören wir Worte der Schrift, lassen sie wirken
und teilen Eindrücke im Gespräch.

So können Momente der Stille, neue Perspektiven und innere Erfri-
schung entstehen.

Wir laden herzlich ein zu einem Abend, an dem diese Form des Bi-
bellesens vorgestellt und praktisch erlebbar wird:

Beginn: Dienstag, 4. November 2025

Zeit: 18:30 – 20:00 Uhr

Ort: Raum Oase im Mehrzweckgebäude Waldstatt (MZG)

Der Weg ist offen und frei von Bedingungen. Jede und jeder ist will-
kommen – unabhängig von Tradition oder Lebensgeschichte.

Es laden ein:

Birgit Müller, Seelsorgerin – 071 556 18 30
Bernard Huber, Pfr. i. R. – 076 208 50 06

Die Katholische Pfarrei
Peter und Paul
HERISAU • WALDSTATT • SCHWELLERBRUNN



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Appenzeller Hinterland

Weitere Veranstaltungen

Gesprächsrunde «Mitten im Leben»

Mi 1. Oktober 19:00 Uhr Oase im MZG

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

Fr 10. Oktober 16:00 Uhr mit Pfr. Bernard Huber

Fr 31. Oktober 16:00 Uhr mit Birgit Müller, kath. Seelsorgerin

Fr 14. November 16:00 Uhr mit Pfrn. Esther Furrer

Ökumenische Chinderfir

Do 27. November 16:30 Uhr kath. Kirche

Seniorinnen- und Seniorentreff im Seniorenheim Bad Säntisblick

Mi 29. Oktober 14:30 Uhr Bürinnenchörli Nassen

Mi 26. November 14:30 Uhr Hans Sturzenegger mit Hackbrett und Witze

Jugendgottesdienst

Do 27. November 17:15 Uhr Kirche, mit Pfr. Peter Solenthaler

Jugi+ Gottesdienst

So 26. Oktober 18:30 Uhr Kirchgemeindehaus Herisau,
Türöffnung 18:00 Uhr

Lectio Divina – «Göttliche Lesung» der Bibel

Di 4. November 18:30 Uhr Oase im MZG, bis 20:00 Uhr

Lobpreisabend

Fr 21. November 20:00 Uhr Kirche Herisau

Infoveranstaltung zur Urnenabstimmung vom 30. November 2025

Mo 10. November 19:30 Uhr Kirchgemeindehaus Herisau

Urnenabstimmung

Sa 23. November 10:30 Uhr vor der Kirche, Herisau, bis 11:30 Uhr

So 30. November 8:15 Uhr vor der Kirche, Herisau, bis 11:00 Uhr

So 30. November 9:15 Uhr Pfarrhaus Schwellbrunn, bis 10:45 Uhr

So 30. November 9:15 Uhr Pfarrhaus Schönengrund, bis 10:45 Uhr

So 30. November 9:30 Uhr evang.-ref. Kirche Waldstatt, bis 11:00 Uhr

Amtshandlungen

- 4. Juli 2025 – 12. September 2025

Bestattung

Ursula Frischknecht-Aebli, Brunnhalden 25

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

**Maler
Block**

Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

Übersicht Gottesdienste

Wann	Anlass	Leitung	Kirche
Sonntag 5. Oktober 10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Bernard Huber	Herisau
Sonntag 5. Oktober 10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Nicole Bruderer	Schwellbrunn
Sonntag 12. Oktober 10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Bernard Huber	Herisau
Sonntag 12. Oktober 10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Jakob Bösch	Schönengrund
Sonntag 19. Oktober 10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Christine Scholer	Waldstatt
Sonntag 19. Oktober 10:30 Uhr	Familien-Gottesdienst zu den Herbsttagen, Band Impuls	Pfr. Peter Solenthaler, Claudia Fischer mit Team	Herisau
Sonntag 26. Oktober 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Weihnachtspäckli-Aktion der Ostmission, Musikgesellschaft Schwellbrunn	Pfrn. Christine Scholer	Schwellbrunn
Sonntag 26. Oktober 10:00 Uhr	Gottesdienst Anders	Pfr. Bernard Huber	Herisau
Sonntag 2. November 10:00 Uhr	Gottesdienst zur Reformation mit Abendmahl, Blaukreuzmusik Herisau	Pfr. Peter Solenthaler	Herisau
Sonntag 9. November 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taferinnerung der 3. Klasse RU	Pfrn. Esther Furrer und Fachlehrpersonen RU Elisabeth Härter und Regula Stieger	Schönengrund
Sonntag 9. November 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Chinderhüeti	Pfrn. Anna Katharina Breuer	Herisau
Dienstag 11. November 17:30 Uhr	Ökumenische Martinsfeier mit anschliessendem Laternenumzug, für alle Kindergartenkinder	Pfrn. Anna Katharina Breuer und Birgit Müller (kath.)	Kath. Kirche Waldstatt
Sonntag 16. November 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Chinderhüeti, Ökumenischer Chor Canto Vivace	Pfrn. Christine Scholer	Herisau
Samstag 22. November 17:00 Uhr	Generationen-Gottesdienst, mit anschliessendem z'Nachtessen	Pfrn. Christine Scholer und Team «Fiire mit de Chline»	Schwellbrunn
Sonntag 23. November 10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Flötengruppe Schwellbrunn	Pfrn. Christine Scholer	Schwellbrunn
Sonntag 23. November 10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Pfrn. Regula Gamp	Waldstatt
Sonntag 23. November 10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Praetoriusensemble, Leitung Ruedi Keller	Pfrn. Esther Furrer	Herisau
Sonntag 23. November 10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag,	Pfrn. Martina Tapernoux	Schönengrund
Sonntag 23. November 17:00 Uhr	Gedenkfeier für Sternenkinder	Pfrn. Anna Katharina Breuer und Iris Schmid, Seelsorgerin	Friedhof Herisau

Fahrdienst Gottesdienste

Für Gottesdienstbesuche wird ein Fahrdienst angeboten. Anmeldung bis Mittwoch vor dem jeweiligen Gottesdienst: 071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

Taufsonntage

Taufen sind in der ganzen Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland möglich. Infos und mögliche Gottesdienstdaten: www.ref-hinterland.ch

Abwesenheit Pfarramt

1. Juli bis 31. Oktober 2025, Pfrn. Regula Gamp

Kontaktgruppe Waldstatt

Regula Gamp, Pfarrerin, 078 690 89 79, regula.gamp@ref-hinterland.ch, Bürozeiten: Mi 08:30 bis 11:30 Uhr

Joshua Nef, Mitglied der Kirchenvorsteherschaft, 071 354 70 66, joshua.nef@ref-hinterland.ch

Regula Bodenmann, Sekretariat, 071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

Bestattungen:

Bitte orientieren Sie sich unter www.ref-hinterland.ch, («Was tun bei ... Todesfall») über die zuständige Pfarrperson.

www.ref-hinterland.ch
www.facebook.com/kirchewaldstatt.ch
www.instagram.com/reformiert_in_waldstatt



Kiran Gottipati nimmt von Iris Schmid Hochreutener, Seelsorge-Teamkoordinatorin, die Ernennungsurkunde entgegen.

Kiran Gottipati wird am Sonntag von Erich Schädler (Provinzialrat Pallottiner, rechts) begleitet.

Neuer Pfarradministrator für die Seelsorgeeinheit

Sein Vorname bedeutet «Sonnenstrahl». Seit dem 1. August 2025 ist Pater Kiran Gottipati als Pfarradministrator der katholischen Seelsorgeeinheit Appenzeller Hinterland im Einsatz. Der 46-jährige Pallottiner stammt aus Indien, lebt seit 2016 in der Schweiz und war zuvor fünf Jahre als Kaplan in Gossau tätig.

Nach seiner offiziellen Begrüssung in Herisau stellte er sich am 24. August 2025 auch beim Kirchenfest in Waldstatt der Gemeinde vor. Pater Kiran wird mit einem Pensum von 80 Prozent wirken und besucht ab Oktober 2025 berufsbegleitend den Kurs «Gemeinde leiten» am theologisch-pastoralen Bildungsinstitut in Zürich.

Knöpfel

Kundenmaurer
Kleinbaggerbetrieb GmbH

Tel. 071 350 01 16 9104 Waldstatt
knoepfelbau.ch 9103 Schwellbrunn

Kundenmaurer - An-/Umbauten - Kleinbagger - Kernbohrungen



Peter Brüngger Spenglerei
Blitzschutzanlagen Waldstatt 071 352 80 25



Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Remo Frischknecht, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 071 353 04 74, remo.frischknecht@mobiliar.ch

Generalagentur AusserRhoden
Adrian Künzli

Poststrasse 7
9102 Herisau
T 071 353 30 40
ar@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar



Bodenbeläge GmbH
Eidg. dipl.
Bodenlegermeister

- TEPPICHE
- BODENBELÄGE
- WANDBELÄGE
- PARKETT
- KORK
- INNENBESCHATTUNG

René Raschle
Halden 704
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 351 50 72
info@raschleboden.ch
www.raschleboden.ch

Entspannen – Regenerieren

Qigong & Shiatsu

Mark Albin

in Otto Bruderer Haus, Mittelstrasse 12, Waldstatt

Tel. & WhatsApp 077 261 5335

www.markalbin.com



Elektroinstallationen



Gebäudesteuerung



Telekommunikation



Haushaltsgeräte



m
mettler
holzbau

**BEWUSST
HOLZ.**

Mettler Holzbau GmbH
9103 Schwellbrunn
+41 71 362 60 60
www.mettler-holzbau.ch

**HOLZBAU
SCHREINEREI
PLANUNG**



Physiotherapie im URgym

Physio Ziel
Waldstatt

Urnäscherstrasse 51
9104 Waldstatt
071 787 53 52
physioziel@hin.physio
www.physioziel.ch



Immobilienstrategie

Die Kirchenvorsteherschaft hat an ihren beiden letzten Sitzungen im Juni und im August eine Immobilienstrategie verabschiedet

Die Kirchenvorsteherschaft erteilte einer Projektgruppe den Auftrag eine Immobilienstrategie zu erarbeiten, vor allem in Bezug auf die Situation in Waldstatt. Die Projektgruppe bestand aus Joshua Nef (Vorsitz), Renzo Andreani, Susanne Burch, Daniel Künzle und Marcel Steiner (Dokumentation). Zwischen September 2024 und März 2025 traf sich die Projektgruppe zu fünf Sitzungen. Die Analyse der genutzten Liegenschaften ergab in Bezug auf den künftigen ausserordentlichen Unterhalt folgendes Ergebnis:

- Kirche Herisau:
In den nächsten Jahren kein ausserordentlicher Unterhalt zu erwarten
- Kirchgemeindehaus / Haus Friedeck, Herisau:
In den nächsten Jahren kein ausserordentlicher Unterhalt zu erwarten
- Kirche Schönengrund:
Sanierung der Akustikanlage
- Kirche Schwellbrunn:
Sanierung eines Teils der Nordfassade
- Kirche Waldstatt:
Innensanierung, eventuell mit Nutzungserweiterung
- Pfarrhaus Waldstatt:
Totalsanierung oder Verkauf

In der Folge fokussiert die Immobilienstrategie auf Kirche und Pfarrhaus in Waldstatt. Die anderen Räume und Gebäude werden wie gewohnt in Stand gehalten.

Nutzung Kirche Waldstatt

Der Kirchenraum wird schlecht genutzt. Deshalb soll die Nutzung erweitert werden und der Raum nach entsprechenden baulichen Anpassungen auch zivilgesellschaftlichen Akteuren zugänglich gemacht werden. Die Kirche soll jedoch Kirche bleiben und folgende Bedürfnisse der Kirchgemeinde abdecken:

- Gottesdienste, Feiern und Andachten
- Kasualien (Abdankungen, Hochzeiten)
- Religions- und Konfirmandenunterricht
- Sitzungen von Kirchenvorsteherschaft und Arbeitsgruppen
- Mitten im Leben, Seniorentreff und andere Angebote

Da das Kirchengebäude im Besitz der Einwohnergemeinde ist und die Nutzung durch die Kirchgemeinde in einem Dienstbarkeitsvertrag geregelt ist, hat die Kirchenvorsteherschaft mit dem Gemeinderat Waldstatt Kontakt aufgenommen. Sie hat ihn gebeten, die Bedürfnisse der zivilgesellschaftlichen Akteure abzuklären und eine gemeinsame Projekt- und Planungskommission ins Leben zu rufen.

Pfarrhaus Waldstatt

Das 1720 erbaute Gebäude ist in einem schlechten baulichen Zustand. Die Kirchgemeinde braucht das Gebäude für die Erfüllung ihrer Aufgaben nicht mehr. Die Liegenschaft ist mit einem kommunalen Denkmalschutz belegt und ist im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz ISOS aufgeführt. Dies dürfte Umbau- und Sanierungsarbeiten sowie eine Umnutzung erschweren. Über die

Zukunft des Pfarrhauses soll erst dann entschieden werden, wenn Klarheit über die Nutzungserweiterung der Kirche herrscht.

Kirchgemeinderaum Oase im MZG

Gemäss dem Tauschvertrag vom 12. September 2006 mit der Einwohnergemeinde Waldstatt kann die Kirchgemeinde den Kirchgemeinderaum Oase bis ins Jahr 2032 unentgeltlich nutzen. Eine Option sieht eine Verlängerung der Nutzung um fünf Jahre vor, zu einem Preis von 18'000 Franken pro Jahr. Sollte die Nutzungserweiterung der Kirche realisiert werden, so kann die Nutzung der Oase spätestens 2032 in die Verantwortung der Einwohnergemeinde übergehen.

Pensumsverschiebung im Pfarrteam

Die Kirchenvorsteherschaft hat eine Verschiebung der Arbeitspensen im Pfarrteam per 1. Januar 2026 gutgeheissen: Pfarrerin Christine Scholer reduziert ihr Pensum von 100 auf 90 Prozent, während Pfarrerin Regula Gamp ihr Pensum von 50 auf 60 Prozent erhöht.

Über Auffahrt findet im kommenden Jahr ein Lager für Jugendliche statt. Dieses ist die Folgeveranstaltung des diesjährigen Lagers, das erfolgreich über Pfingsten stattgefunden hat.

Zusammen mit der ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) wird unsere Kirchgemeinde dieses Jahr wieder mit einem Tipi am Weihnachtsmarkt in Herisau teilnehmen.

 **PASSERI** 


Heizung


Stefan Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15

Turnverein 25 Jahre Rhönradturnen

Was vor 25 Jahren mit vier gemieteten Rhönrädern für die Abendunterhaltung des TV Waldstatt begann, entwickelte sich zu einer der bekanntesten Rhönradriegen der Schweiz.

An der kleinen Jubiläumsfeier erzählte Rougli, alias Stefan Roth, wie Priska und er zu Beginn mit einigen Schwierigkeiten in dieser für Waldstatt neuen Sportart zu kämpfen hatten. So mussten die Turnerinnen und Turner anfangs streng zur absoluten Ruhe ermahnt werden, als sie fröhlich plaudernd in die Wettkampfhalle traten. Auch das Betreuen einer Turnerin im Rad in Flipflops oder gar nur in Socken galt als absolutes No-Go. Aus den anfänglich belächelten Appenzeller Turnerinnen und Turnern wurde mit der Zeit eine ernstzunehmende Konkurrenz.



Aktive und ehemalige Mitglieder blasen die 25 Kerzen aus.

Einen grossen Erfolg feierte der TV Waldstatt 2015, als das Team unter der Leitung von Larissa Müller erstmals Schweizer Meister im Vereinsturnen wurde – ein Titel, den sie seither bereits viermal gewinnen konnten. Auch an den letzten drei Einzel- und Team-Weltmeisterschaften waren stets Turnerinnen und Turner aus Waldstatt vertreten. Zu den grössten Erfolgen zählen der zweite Platz von Chiara Lenzo im Sprung sowie der Vizeweltmeistertitel des Schweizer Teams in Chicago.

Doch die Rhönradriegen des TV Waldstatt glänzt nicht nur sportlich. Eine eindrucksvolle Fotoausstellung in der Turnhalle bot Einblicke in 25 Jahre Vereinsgeschichte. Sogar auf dem Säntis wurde schon geturnt. Häufig waren die Rhönradturnerinnen auch bei besonderen Shows zu sehen – etwa am Gym-



Larissa Müller Hauptleiterin und seit 25 Jahren am Rhönradturnen.

Rock im Zürcher Hallenstadion oder dieses Jahr an der Schlussfeier des Eidgenössischen Turnfests in Lausanne, ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten.

Die zahlreichen Grussbotschaften aus der ganzen Schweiz zeigen, wie bekannt der TV Waldstatt in Rhönradkreisen ist. Glückwünsche erreichten den Verein sogar aus dem Ausland – unter anderem aus Österreich, Belgien, den USA und sogar aus Japan.

Zum Abschluss der Feier wurde Hauptleiterin Larissa Müller mit einem Blumenstraus und einem Geschenk für ihren langjährigen, ausserordentlichen Einsatz geehrt. Sie ist übrigens die einzige Person, die seit Beginn der Rhönradriegen dabei ist.

Text und Bilder Stefan und Priska Roth



Stefan Roth dankt Larissa Müller für ihren ausserordentlichen Einsatz.

Turnverein: Ein neuer Look in Sicht

Am 6. September 2025, wurde die MZG-Halle kurzerhand zur XXL-Anprobe-Gardero- be umfunktioniert. Grund dafür war die Anprobe der neuen Vereinsbekleidung.

Für das Appenzeller Kantonalturnfest im kommenden Sommer erhält der Turnverein Waldstatt einen komplett neuen Trainer. Diesmal handelt es sich jedoch nicht um ein Standardmodell, sondern um ein eigens entworfenes Design. Entwickelt wurde es von der Trainerkommission, in der Vertreterinnen und Vertreter aller Riegen mitwirkten. Unterstützt wurde das Gremium vom offiziellen Ausstattungspartner.

Damit das neue Outfit später auch richtig sitzt, konnten die Vereinsmitglieder ihre passende Grösse anprobieren und gleich vor Ort bestellen. Zum Einsatz kamen dafür neutrale Musterstücke. Denn das endgültige Design bleibt bis zur Auslieferung geheim und sorgt bereits jetzt für gespannte Neugier.

Melanie Frischknecht



Mit Neugier werden die Musterstücke des neuen Trainers begutachtet.

Einwohnerverein Waldstatt: Hauptversammlung 2025

Am 10. September 2025 durfte der Einwohnerverein Waldstatt seine 41. Hauptversammlung im Restaurant Winkfeld abhalten. 17 Mitglieder und ein Gast nahmen teil und blickten gemeinsam auf ein lebendiges Vereinsjahr zurück.

Im Jahresbericht erinnerte Präsident Joshua Nef an den gelungenen Vereinsausflug zur Brauerei Locher in Appenzell sowie an verschiedene Dorfanlässe, darunter das 125-Jahr-Jubiläum von Waldstatt Tourismus und den 40. Waldstattlauf. Auch der neu geschaffene WhatsApp-Infokanal wurde vorgestellt, über den Vereinsinformationen künftig noch einfacher an die Mitglieder gelangen. Zudem wurden die Ersatzwahlen zu Beginn des Jahres für den Gemeinderat und den Kantonsrat thematisiert, bei denen der Einwohnerverein beide Kandidaten (Samuel

Rohner und Roland Kaufmann) unterstützte. Bei den Mutationen konnte der Verein einen stabilen Mitgliederbestand von 74 Personen vermelden. Dieses Jahr war zudem ein offizielles Wahljahr, was zu Wahlen an der HV führte. Der Vorstand mit Joshua Nef (Präsident), Patrik Aepli (Vizepräsident), Anita Schiess (Kassierin) und Corinne Niederer (Aktuarin) wurde erneut für eine Amtsperiode von zwei Jahren gewählt. Die Revisoren Giancarlo Castelluzzo und Werner Göldi wurden ebenfalls in ihrem Amt bestätigt. Nach den statutarischen Geschäften blieb Zeit für den gemütlichen Teil. Beim gemeinsamen Nachtessen klang die HV in geselliger Runde aus.



Waldstatt-Tourismus: Jubiläumsgeschenk vom Gewerbeverein

Der Boden des Unihockeyfeldes auf dem Sportplatz beim Mehrzweckgebäude wurde am 7. September 2018 eingeweiht. Finanziert wurde er damals durch die Schule, die Gemeinde, den Turnverein Waldstatt, den Sportclub sowie von Waldstatt Tourismus. In diesen nun fast genau sieben Jahren hat sich das Unihockeyfeld zu einer beliebten Begegnungs- und Freizeitzone für Jung und Alt entwickelt. Die Anlage wird rege genutzt – sei es von der Schule, von Vereinen oder für Freizeitaktivitäten.

Mittlerweile ist der Boden etwas in die Jahre gekommen und einige Platten weisen Schäden auf. Daher hat der Verein Waldstatt Tourismus in diesem Sommer Ersatzmaterial angeschafft. Als Geschenk zum 125 Jahr Jubiläum von Waldstatt Tourismus übernimmt der Gewerbeverein Waldstatt mit einem grosszügigen Sponsoring-Beitrag die Kosten für dieses Ersatzmaterial.

«Wir freuen uns sehr über dieses grosszügige Geschenk und darüber, dass das Unihockeyfeld in der Bevölkerung auf so grosse Resonanz stösst», sagt Urs Meier, Präsident von Waldstatt Tourismus.

Turnverein

Jugendturnfest Heiden

Zum zweiten Mal fand das Appenzeller Jugendturnfest statt. Nachdem der TV Waldstatt vor drei Jahren selbst als Organisator fungierte, durften die Waldstätter dieses Mal die Gastfreundschaft im Appenzeller Vorderland geniessen. Früh am Morgen machte sich eine grosse Jugenddelegation auf den Weg nach Heiden – mit dabei die Jugi-, Geräte- und Rhönradien des Vereins.

Im Verlauf des Wettkampfs standen verschiedene Leichtathletikdisziplinen, aber auch Unihockey-Slalom und Hindernislauf auf dem Programm. Zudem nahmen vier Gruppen des TV Waldstatt an den sogenannten schätzbaren Disziplinen teil. Den Auftakt machten die jüngeren Geräteturnerinnen mit einer Boden-

übung. Kurz darauf begeisterte eine Gruppe Turnerinnen das Publikum mit einer mitreisenden Team-Aerobic-Vorführung. Als einziger Verein wagten sich die älteren Geräteturnerinnen an die Schaukelringe und freuten sich über ihre gelungene Vorführung. Den Abschluss bildeten die Rhönradturnerinnen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wartete noch der Appenzeller Warrior, ein spezieller Hindernislauf, auf die Teilnehmenden. Mit Spannung wurde das Rangverlesen erwartet: Sowohl im dreiteiligen Vereinswettkampf als auch in den schätzbaren Disziplinen erreichten die Turnerinnen und Turner des TV Waldstatt den hervorragenden dritten Rang. *Text und Bilder: Stefan Roth*



Bodenturnen



Team Aerobic



Stafette



Rhönrad



Schaukelringe



APPENZELER BIER

RAMSAUER
...CARREISEN...

Unsere nächsten Highlights

17.&18.10.25	Holz Basel	CHF 55.-
01.11.25	Faszination Modellbau	CHF 35.-
01.11.25	Zibelemärit Aarbärg	CHF 55.-
05.11.25	Rüebliamt Aarau	CHF 46.-
08.11.25	Transport-ch in Bern	CHF 59.-
20.12.25	Europa Park Rust	CHF 110.-

Stimmungsvolle Weihnachtsmärkte

27.11.25	Bad Hindelang	CHF 58.-
28.11.25	Freiburg im Breisgau	CHF 55.-
01.12.25	Einsiedeln	CHF 45.-
11.12.25	Lichterglanz in Ulm	CHF 54.-
12.12.25	Mailand mit Shopping	CHF 65.-
13.12.25	Stuttgart	CHF 55.-
14.12.25	Stein am Rhein	CHF 45.-

Kurze Auszeit an den Weihnachtsmärkten

29.-30.11.25	Ochsenhausen, Biberach und Ulm	CHF 200.- Person/DZ
05.-07.12.25	Regensburg, Pilsen und München	CHF 400.- Person/DZ

Highlight 2026 / Nordlichtzauber

05.-16.01.26	Nordlichtzauber Finnisch Lappland	CHF 2'988.- Person/DZ
--------------	-----------------------------------	-----------------------

Reisevorschau 2026: QR-Code scannen oder
www.ramsauer-carreisen.ch

Telefonische Anfragen: 071 352 69 74

Ramsauer Carreisen GmbH
Schwellbrunnerstrasse 31, 9100 Herisau



Wir wachsen in Hundwil – und suchen dich!

TREUHÄNDER(IN)
80-100% (M/W/D)



revion.ch/aktuell

- ✓ Du arbeitest mit Kopf & Herz?
- ✓ Du brennst für Menschen & Zahlen?
- ✓ Du möchtest unser regionales Angebot mitgestalten?

Dann bewirb dich jetzt:
Nicole Reifler, n.reifler@revion.ch



Ahorn 60 | 9064 Hundwil | 081 720 01 00 | info@revion.ch
www.revion.ch

SÄNTISENERGIE



Jetzt Heizung sanieren und profitieren

Heizen mit Gas – Bereit für kommende Zeiten dank flexibler Technik

Moderne Gasheizungen sind nicht nur äusserst sparsam und leise, sondern schon jetzt bereit für die Zukunft. Sie können mit einem Wärmepumpen-Boiler und/oder einer Photovoltaik-Anlage kombiniert werden. Zudem sind neue Gasheizungen technisch bereit für den Einsatz von erneuerbaren Gasen wie Biogas, Wasserstoff und synthetischem Gas.

Säntis Energie AG - Ihr Partner für Wärmelösungen
0800 071 081 | www.saentisenergie.ch

Impressum

Herausgeberin: **Gemeinde Waldstatt**

Kommission Kommunikation:

Andreas Gantenbein (Präsidium),
Armenda Jusufi, Beat Müller,
Urs Meier, Armin Räbsamen, Nicole Rissi,

Redaktionsadresse:

Star Productions GmbH – Agentur für
Marketing & Kommunikation, Beat Müller,
Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt,
071 351 39 50,
redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:

Wir bitten alle Vereine, Behörden,
Institutionen etc. ihre Termine auf
www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu
erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktu-
ellen Veranstaltungskalender zu führen.
Danke.

Inserateannahme und Verkauf:

Armenda Jusufi, anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter»:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1'100.-
1/2 Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-

25% Rabatt für Einheimische
(nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss:

Jeweils am 12. des Monats Januar, März,
Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:

Armenda Jusufi, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafik:

Konzept: Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo
Druck: Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:

Anfangs der Monate Oktober, Dezember 2025;
Ab 2026: 10mal im Jahr, jeweils anfangs der
Monate Februar, März, April, Mai, Juni, Juli,
September, Oktober, November, Dezember

Verteilung und Vertrieb:

«De Waldstätter» wird kostenlos in alle
Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt
dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben,
Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf.
Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.
Für unverlangte Manuskripte und Einsendun-
gen lehnt die Redaktion und Kommission jede
Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich
vor, Texte zu kürzen oder zu redigieren.

Oktober 2025

01. Mi	8:30	Viehschau Waldstatt, Gegenüber Blumer Fenster- werke
02. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld
04. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Holz- handwerk, Bad Säntisblick
09. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Bad Säntisblick
16. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Schäfli
23. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld
30. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Bad Säntisblick

November 2025

01. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Holz- handwerk, Bad Säntisblick
04. Di	9:15	Chrabbeltreff, Oase im MZG
05. Mi	20:00	Öffentliche Versammlung, Gemeindesaal
06. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld
13. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Schäfli
18. Di	09:15	Chrabbeltreff, Oase im MZG
20. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Bad Säntisblick

22. Sa	18:00	Appenzeller-Abend, Partyraum Ostschweiz
27. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld
29. Sa	19:00	Absendabend Schützengesellschaft Waldstatt

Dezember 2025

04. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Bad Säntisblick
06. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Holz- handwerk, Bad Säntisblick

Veranstaltungen eintragen

Um alle Termine à jour zu halten, sind wir auf
eine frühzeitige Meldung und Erfassung der
Veranstaltungen angewiesen. Wir bitten daher
alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre
Termine auch online (Veranstaltungen) zu er-
fassen. Vielen Dank.

• www.waldstatt.ch



Viehschau Waldstatt

**Mittwoch 1. Oktober 2025
ab 08:30 Uhr**

**Festwirtschaft
Kleiner Bauernmarkt**

**Öffentliche Führung
mit Erklärungen
Treffpunkt 10 Uhr**



**Öffentlicher Schauabend
Restaurant Schäfli
ab 20 Uhr**

**Auch nicht bäuerliche Gäste
sind herzlich willkommen**



Für unsere Kleinen:

**Ponyreiten
Streichelzoo**



BLUMER
fensterwerke



Blumer Fensterwerke AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

„HERBSTBLICKE“

Wenn die Blätter fallen und die Tage kürzer werden, schenken Fenster den schönsten Blick nach innen und aussen.

info@blumer.ch
+41 71 353 09 53

blumer.ch



Wasserbasierte Druckfarben für höchste Ansprüche.



ARCOLOR AG
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch